

Altenberger BOTE



AUSGABE AUGUST 2012 – 03.08.2012 · NR. 08/2012

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT ALTENBERG

GEDENKTAG 10 Jahre Hochwasser in Sachsen



12. August 2012
Kipsdorf Bahnhof



Programm

10.00 – 12.00 Uhr
Festakt mit anschließendem
Ortsrundgang

13.30 – 15.00 Uhr
Stübeleit Schellerhau &
Bimmelbahn-Musikanten
Geising

15.30 – 16.15 Uhr
Kabarett „Die Stichlinge“
aus Geising

17.00 – 19.00 Uhr
Grenzlandmusikanten
Liebenau

ab 19.00 Uhr
Musikalischer Ausklang

Musikalische Umrahmung
zum Festakt:
Herr Fabian – Geige
Herr Trittmacher – E-Piano

Kinderprogramm:
Spielmobil Kinderschutzbund,
Hüpfburg, Kinderschminken,
Jugendfeuerwehr

Aus dem Inhalt

■ Behördliche

Veröffentlichungen ab Seite 2

■ **Seniorengestaltungstage** . . . ab Seite 11

■ Standesamtliche

Nachrichten ab Seite 12

■ **Vorschau** ab Seite 12

■ **Rückblick** Seite 17

■ **Informationen** ab Seite 23

■ **Kirche** ab Seite 27

**Der nächste
Altenberger Bote
erscheint am 5. September 2012.
Redaktionsschluss ist
am 21. August 2012**

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung
Altenberg, Telefon: 03 50 56 / 3 33-0
Verantwortlich Amtlicher Teil:
Bürgermeister Thomas Kirsten

Redaktion: Kerstin Heymann,
Ute Marschner

Fotos: Bürgermeister Thomas Kirsten,
Uwe Petzold, Tourist-Info-Büro, Am
Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg,
Privatfotos zu Artikeln

Telefon: 03 50 56 / 2 39 93,
Fax 03 50 56/2 39 94, **E-Mail:**
altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

Riedel – Verlag & Druck KG,
Heinrich-Heine-Str. 13a,
09247 Chemnitz,
Telefon: 03722 50 50 90,
Mail: info@riedel-verlag.de
verantwortlich: Reinhard Riedel.
Es gilt die Preisliste 9/2011.

Verteilerdienst:

MV Freital Zustellservice GmbH,
Telefon: 03504 612384

Erscheinungsweise: monatl., kosten-
los an alle frei zugängigen Haushalte

Behördliche Veröffentlichungen

Größte Naturkatastrophe in Sachsen vor 10 Jahren

Im August 2002 kam es in großen Teilen Sachsens, so auch in unserer Stadt, zur bislang größten und verheerendsten Naturkatastrophe in diesem Jahrhundert.

Die Wassermassen rissen in ihrer Wucht eine Schneise der Verwüstung durch unser Gemeindegebiet. Die Schäden gingen in die Millionen (etwa 41,8 Millionen EUR) und diese beinhalten nur die Schäden an kommunaler Infrastruktur, kommunalen Straßen und Brücken sowie die Schäden an den Gewässern 2. Ordnung. Die privaten Schäden und die Schäden an Bundes-, Staats- und Kreisstraßen, an Gewässern 1. Ordnung, an allen Medien wie Gas, Strom, Wasser und Abwasser aber auch Telefon sind hierbei gar nicht mit berücksichtigt.

Mittlerweile sind die Schäden größtenteils beseitigt, vor allem die Schäden an unserer kommunalen Infrastruktur, so dass die Erinnerung an die Naturkatastrophe schon etwas an Schrecken verloren hat. Was jedoch für immer in unserem Herzen verankert bleibt, ist die große Bereitschaft der Menschen zu helfen. Die Hilfe erfolgte sofort und hier vor Ort. Aus ganz Deutschland kamen Helfer um Geröll wegzuräumen, Keller auszuschaufeln und vieles, vieles mehr. Gerade diese Unterstützung machte Mut, nach vorn zu schauen und den Wiederaufbau zu schaffen. Neben den Helfern bekamen wir aber auch

Unterstützung in Form von Sach- und Geldspenden und auch dies trug wesentlich dazu bei, dass in unserer Region die Schäden des Hochwassers schnell beseitigt werden konnten.

Nach 10 Jahren ist es nun an der Zeit, zu erinnern, wieder miteinander ins Gespräch zu kommen und auch noch einmal Danke zu sagen. Gemeinsam mit vielen Freunden aus Nah und Fern treffen wir uns am 12. August 2012 zu einem Tag der Erinnerung im Festzelt am Bürgerhaus in Kipsdorf. (Siehe Einladung, Seite 1). Zu diesem Gedenktag sind alle Einwohnerinnen und Einwohner, alle Helferinnen und Helfer ganz herzlich eingeladen. Es ist doch schön, wenn man nach 10 Jahren wieder einmal ins Gespräch kommt und Freundschaften und Partnerschaften erneuert. Die Kipsdorfer laden an diesem Wochenende zu ihrem alljährlichen Heimatfest ein. Dies beginnt bereits am Freitag mit den Ortsmeisterschaften im Kegeln und Live-Country-Musik.

Am Samstag finden dann den ganzen Tag viele Veranstaltungen statt, so das Entenrennen auf der Weißeritz, Dindn'fisch-Dart, Torwandschießen, Schwammwerfen und Bingo. Am Abend spielt die Gruppe „Lot“.

Alle sind herzlich eingeladen!

Stadtrat-Telegramm

Stadtrattelegramm zur 35. Stadtratssitzung Montag, den 2. Juni 2012, 18.30 Uhr im Leitenhof ST Geising

+++ Anlässlich der 550-Jahrfeier Geisings hat der Ortschaftsrat des Stadtteiles Geising zur Stadtratssitzung eingeladen. Musikalisch wurden alle Anwesenden festlich auf den Abend eingestimmt. Der Bürgermeister begrüßte die so zahlreich erschienenen Gäste und bedankte sich für die Einladung, die Organisation und Vorbereitung. Die Stadträte und der Bürgermeister zollten der Sitzung ihren Respekt und erschienen fast vollzählig in ihren altertümlichen Gewändern. In einem kurzen Abriss ließ der Bürgermeister die Geschichte der Stadt Geising Revue passieren. Auch wenn das eigentliche Datum der Verleihung des Stadtrechtes nicht hundertprozentig geklärt ist, man hat sich auf das Jahr 1857 letztendlich geeinigt.

+++ Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen von den Ratsmitgliedern einstimmig beschlossen.

+++ Innerhalb der Bürgerfragestunde nutzten die Geisinger Bürger die Möglichkeit, ihre Fragen und Anliegen direkt

an die Verwaltung zustellen. Von Interesse war der Termin der Fertigstellung der Trauerhalle oder die Internetpräsentation des Stadtteiles Geising. Bürgermeister Kirsten stellte die Fertigstellung für 2012 in Aussicht, verwies aber nochmals darauf, dass der Bauabschluss ohne weitere finanzielle Zuschüsse erfolgen muss, da keine Förderungen mehr möglich waren. Die Rechte der Internetseite gehören dem Vermieterverein Geising und alle Anfragen müssen auch dort geklärt werden. Eine weitere Anfrage beschäftigte sich mit der Aufhebung des Tempolimits auf der Dresdner Straße. Die Verwaltung nimmt sich dieser Problematik gern an und wird mit dem Amt für Ordnungsangelegenheiten eine Verkehrsschau einplanen. Von Interesse war auch die Perspektive des Leitenhofes und wie der Saal künftig genutzt wird. Bürgermeister Kirsten informierte, dass in den Leitenhof rund 100.000 Euro an Werterhaltung investiert werden und die Verwaltung der Einrichtung der WVG

Behördliche Veröffentlichungen



Altenberg zur Bewirtschaftung zugeordnet wird. Grundlage für die Fremdnutzung wird eine Satzung und Preiskalkulation sein. Alle Interessenten können die Räumlichkeiten nutzen, eigenes Catering ist möglich. Weitere Reparaturen und Werterhaltungsmaßnahmen sind noch erforderlich. Angedacht ist, dass der Leitenhof als Vereinshaus genutzt wird. Allerdings müssen die anfallenden Betriebskosten eingespielt werden, wobei die Vermietung zu vertretbaren Konditionen erfolgen soll. Die im Altenberger Bote, Ausgabe Juni 2012 erwähnte Satzung über Straßenreinigung und Winterdienst war ebenfalls von Interesse. Im Mittelpunkt stand die Beräumung der Fußwege jedes Grundstückseigentümers oder wenn dieser nicht vorhanden ist, eines 1,50 Meter breiten Streifens entlang des Grundstückes. Sicherlich ist dies nicht immer einfach zu händeln, Bürgermeister Kirsten verwies aber auf die hohen Kosten des Winterdienstes (480.000 Euro) und der Pflicht der Anlieger. Alles das, was im Winterdienst eingespart werden kann, kann für Erneuerung und Werterhaltung kommunaler Straßen eingesetzt werden. Die Regenwasserbeschleunigung auf der Teplitzer Straße und damit im Zusammenhang stehenden Probleme der regelmäßigen Verstopfung wurde angesprochen. Bürgermeister Kirsten dankte den Anwohnern für die Privatinitiative, indem sie oftmals selbst aktiv werden und die Schleusen reinigen. Antwort wurde auch auf die Frage nach der Sauberhaltung und Schneeberäumung von Haltestellen des ÖPNV gegeben, die sich auf privatem Grund und Boden befinden. Verantwortlich ist hier der Grundstückseigentümer. Zum Sachstand des Geisinghofes war eine weitere Anfrage. Bürgermeister Kirsten verwies auf die Trennung von öffentlicher Hand und Privateigentum. Es gibt nur sehr wenig Möglichkeit der Einflussnahme, aufgenommen, wenn Gefahr in Verzug ist. Oberste Priorität hat der Denkmalschutz, deshalb ist oftmals die Entscheidung über einen eventuellen Rückbau sehr langwierig. Die Stadt hofft aber dennoch auf eine einvernehmliche Klärung mit dem Eigentümer.

+++ Zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 26. Juni 2012 informierte

Bürgermeister Kirsten, dass unserem Heimatdichter Max Nacke eine würdige Ehrung anlässlich seines 130. Geburtstages im kommenden Jahr zu teil werden soll. Gemeinsam mit dem Heimatverein wird sich eine Findungsgruppe mit der Vorbereitung befassen. Zum Sachstand der touristischen Beschilderung an Autobahnen erwarten wir demnächst eine Stellungnahme seitens der Landesdirektion Straßen und Verkehr. Hier geht es um die Aufstellung zweier Hinweisschilder (beidseitig der Autobahn) mit einer treffenden Darstellung unserer Region. Der Verwaltungsausschuss wird sich in einer seiner nächsten Sitzung der Thematik annehmen.

+++ Anfragen der Stadträte: Stadtrat Sommerschuh fragte an, warum es in der Kur- und Sportstadt Altenberg anlässlich der EM im Fußball kein Public Viewing gab. Bürgermeister Kirsten erwiderte, dass verschiedene Hotels dies angeboten haben, aber er auch mit den verantwortlichen der Stadt dies diskutiert hat. Stadtrat Greif hinterfragte die Problematik Winterdienst - Straßen ohne Fußweg, ob und wann dies in einem Stadtrat behandelt würde. Er sieht Gefahr, dass dies zu höheren Belastungen für unsere Einwohner führt. Zwingend müssen auch die vielen Pendler in unserer Region beachtet werden, die allmorgendlich zur Arbeit fahren müssen.

+++ Ausführlich wurden die Stadträte über das Weiterbeprojekt „Montanregion Erzgebirge“ informiert. Die Warteliste in Sachsen, auf welche man kommen muss, um letztendlich auf die „Deutschlandliste“ zu gelangen ist sehr groß und die Hürden sind sehr hoch geschraubt. Vertreter aus unserer Region für das Projekt „Montanregion Erzgebirge“ sind die Montanlandschaften Altenberg und Zinnwald und die Stadtkirche und das Schloss in Lauenstein. Die Bedenken, dass die unter Schutz der UNESCO gestellten Objekte sich dann im Widerspruch mit der eventuellen Auflebung des Bergbaus in und um Altenberg und der damit nicht zu unterschätzenden Schaffung von Arbeitsplätzen befinden, wollten die Stadträte vor einer Beschlussfassung geklärt wissen. Das Berggeschrey muss möglich sein, darüber sind sich alle einig. Ein Disput, wie er in Dresden im Zusammenhang mit dem Bau der Waldschlösschenbrücke geführt wurde, darf in Altenberg nicht passieren. Die angebrachten Bedenken aller Stadträte nimmt Bürgermeister Kirsten sehr ernst und legt fest, die nächste Stadtratssitzung zu nutzen, um weitere Klarheit zu schaffen. Da es an diesem Abend keine endgültige Antwort auf die umfangreichen Fragen und Bedenken gab, wurde die Beschlussfassung vertagt.

+++ Im weiteren Verlauf befassten sich die Stadträte zur Nachtragsatzung mit

Nachtragsplan der Stadt Altenberg für das Haushaltsjahr 2012. Im September 2010 waren verschiedene Positionen im Doppelhaushalt noch nicht vorzusehen. Somit ist ein Nachtragsplan erforderlich geworden. Durch Bürgermeister Kirsten wurden die Stadträte über die Änderungen und dessen Auswirkungen ausführlich informiert. Der Verwaltungsausschuss legte dar, dass Reparaturarbeiten am Rathaus Altenberg zwingend erforderlich sind. Ein Reparaturumfang in Höhe von rund 373.000 Euro für Dacherneuerung, Einbau neuer Fenster und -bänke und die Renovierung der beiden Gauben wurde ermittelt. Eigenmittel in Höhe von 124.000 Euro sind hierfür eingeplant. Sollten keine Fördermittel bewilligt werden, gehen diese notwendigen Baumaßnahmen vorerst zu Lasten anderer Baumaßnahmen, die nicht zwingend in diesem Jahr notwendig sind. Stadtrat Greif vertritt den Standpunkt, dass, wenn nicht in diesem Jahr renoviert wird, es sicherlich aufgrund der einzuführenden Doppik künftig immer schwieriger wird. Das Rathaus Altenberg ist für viele internationale Veranstaltungen immer wieder Mittelpunkt des Geschehens und sollte deshalb auch ein einladendes Erscheinungsbild aufweisen. Die Ausgaben müssten getätigt werden, notfalls sollten die Ausgaben aus den Rücklagen bestritten werden. Stadtrat Sommerschuh regte an, fürsorglich finanzielle Mittel für Lernmittel für die Mittel- und Grundschulen (zu den bereits geplanten Mitteln) einzustellen. Da der Ihle-Antrag für die Baumaßnahmen in der Mittelschule Geising (1,7 Mio. Euro) keine Berücksichtigung fand, stellte die Fraktion der Freien Wähler einen Antrag, 50.000 Euro für die Instandsetzung des Essenraumes zu bewilligen. Stadtrat Greif regte an, die Mehreinnahmen des Haushaltes 2011 zu investieren und möchte Informationen über die Entwicklung der Gewerbesteuer für das Jahr 2012. Mehrheitlich beschlossen die Stadträte alle drei genannten Positionen zu bewilligen.

+++ Einstimmig beschlossen die Stadträte die Vergabe von Bauleistungen für die Wiederherstellung des Aschergraben. Es werden Straßen- und Wasserbauarbeiten vorgenommen.

+++ Nach Abschluss des offiziellen Teiles der Stadtratssitzung wurden die anwesenden Stadträte und Gäste in die vergangenen 550 Jahre zurück versetzt. Alle wurden auf sehr amüsante Art und Weise über alte Polizeiverordnungen informiert und Rudi Braeske trug Geschichtliches sehr humorvoll vor. Bürgermeister Kirsten dankte den Vortragenden und Ortsvorsteher Peter Nestler für die Gastfreundschaft.

Ute Marschner

Behördliche Veröffentlichungen

Ein riesengroßes Dankeschön

...geht nach Geising! Eure Festwoche zum 550-jährigen Stadtjubiläum war super und reiht sich würdig in die Stadtjubiläen vergangener Jahre ein.

Liebe Geisinger, ihr seid mit viel Elan und Zuversicht die Organisation eures Festes angegangen und ihr habt dies wirklich meisterlich bewältigt. Wörtlich kann man sagen: „Von den Geisingern selbst vortrefflich inszeniert und von den Gästen honoriert.“ Die vielen so unterschiedlichen Veranstaltungen zu organisieren bedeutete für alle Mitstreiter einen ungeheuren Kraftakt und deshalb möchte ich mich im Namen aller Besucher, aber vor allem als Bürgermeister unserer Stadt und im

Namen der Stadträte für eurer Engagement und eure Herzlichkeit bedanken. „Geising macht Spaß“ und deshalb sagen wir euch ganz einfach, aber umso herzlicher DANKESCHÖN!

Schon die Eröffnung der Festwoche mit dem Theaterstück im Sportgarten war super gelungen und übertrug die positive Stimmung auf alle noch folgenden Veranstaltungen wie das Brückenfest, das 130-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr oder das Fest zum 60-jährigen Bestehen der Bergbaude auf der Kohlhaukuppe, die tolle Musikveranstaltung „Von Geising in die Welt“, die Stadtratsitzung, für die die Stadträte

erstmals ohne Renovierungs-zwang ihren angestammten Ratssaal verließen, der Wettkampf zum Vereins-meier 2012, die Festveranstaltung und natürlich nicht zuletzt der gelungene historische Festumzug am Sonntag mit einem tollen Straßen- und Schützenfest.

Liebe Geisinger, ihr wart gute Gastgeber, habt eure Häuser geschmückt, wart herzlich und habt euch selbst über das gelungene Fest gefreut, so dass alle Gäste sich bei euch wohlfühlten!

Thomas Kirsten
Bürgermeister



Viel Spaß beim Brückenfest



Jubiläum der Freiwilligen Ortsteilwehr - 130 Jahre



60 Jahre Kohlhaukuppe, Bürgermeister Thomas Kirsten und sein Stellvertreter Klaus Metzke gratulieren



Musikveranstaltung „Von Geising in die Welt“



Die Sieger beim Vereinsmeier



8 Impressionen vom Festumzug

Behördliche Veröffentlichungen

Vorort-Termin mit dem regionalen Planungsverband

Die Mitglieder des regionalen Planungsverbandes weilten am 17. Juli 2012 zu einem Vorort-Termin in unserer Stadt. (Der Termin im Juni wurde ja wetterbedingt abgesagt - wir berichteten im letzten „Altenberger Bote“.) Die „Bürgerinitiative Gegenwind Altenberg-Geising“, Vertreter der Stadt Altenberg - mit Bürgermeister Thomas Kirsten an der Spitze, Vertreter des Wirtestammtisches und der Fremdenverkehrsvereine, Altenberger Bürgerinnen und Bürger aber auch Vertreter von Bürgerinitiativen aus Hermsdorf, Rechenberg-Bienenmühle und aus Tschechien nutzten diesen Termin, um die Mitglieder des Planungsverbandes dafür zu sensibilisieren, dass die erforderliche Energiewende nicht zu Lasten der Tourismuswirtschaft im Erzgebirge realisiert werden kann. Der Tourismus ist der Haupterwerbszweig in unserer Region, die mit ihrer einzigartig-ästhetischen Landschaft für viele Gäste und Urlauber ein nicht zu unterschätzender Anziehungspunkt geworden ist. Dies darf auf keinen Fall gefährdet werden. Doch im Entwurf des Regionalplanes Oberelbe - Osterzgebirge sind für den ehemaligen Weißeritzkreis statt bisher 6 nunmehr 12 Vorranggebiete für die Aufstellung von Windkraftanlagen vorgesehen. Damit würde sich die Zahl verdoppeln, eine Tatsache, die nicht nachvollziehbar und vor allen Dingen nicht tragbar ist. Windkraftanlagen sind Industrieanlagen und diese gehören nicht in eine Urlaubsregion. Am Heidehübel in Altenberg trafen sich die Mitglieder des regionalen Planungsverbandes mit oben genannten Vertretern und konnten sich von den Einwänden bereits ein erstes Bild machen. Fast zerstörerisch wirken die bereits vorhandenen Windkraftanlagen am Horizont, doch die nächste Generation der Windkraftanlagen soll 186 Meter hoch sein. Eine kaum vorstellbare Höhe, die mit einem Ballon, der genau diese Höhe markierte, erschreckend deutlich gemacht wurde.



Außerdem reisten die Mitglieder des Planungsverbandes noch nach Zinnwald-Georgenfeld, um sich direkt vom Erzgebirgskamm aus, am Hotel „Lugsteinhof“ einen weiteren Überblick zu verschaffen und auch vom Kahleberg aus, blickten sie herunter auf unsere schöne Heimat. Die Forderungen der Stadt Altenberg und der „Bürgerinitiative Gegenwind Altenberg-Geising“ sind ganz klar definiert. Keinesfalls wird die Energiewende in Frage gestellt, doch Energie soll vorrangig auch dort produziert werden, wo sie gebraucht wird. Außerdem verbietet sich die Schaffung von Vorranggebieten für die Errichtung von Windkraftanlagen im Landschaftsschutzgebiet des Osterzgebirges, im ausgewiesenen Vogelschutzgebiet und in der Nähe von FFH-Gebieten. Außerdem wird darauf gedrungen, dass ein 10 Kilometer breiter Gürtel entlang der Grenze nicht mit Windkraftanlagen bebaut werden darf. Deshalb ist es auch erforderlich, dass das geplante Vorranggebiet in Neuhermsdorf nicht umgesetzt wird und die Betreibung der vorhandenen Windkraftanlagen ausläuft. Nur so kann verhindert werden, dass gegenüber auf tschechischer Seite in Moldava ein Windpark mit 18 Anlagen errichtet wird. Weitere Forderungen bestehen darin, dass eine Höhenbegrenzung für neu zu errichtende Anlagen auf 100 Meter erfolgt und das die Entfernung zur nächsten Wohnbebauung für zu errichtende Windkraftanlagen in Abhängigkeit von deren Größe nicht unter 2 Kilometern beträgt, wobei eine nähere Bebauung definitiv auszuschließen ist. Dies alles ist den Mitgliedern des regionalen Planungsverbandes nunmehr nahe gebracht worden und sie konnten sich Vorort davon überzeugen. Dabei sollte beachtet werden, dass dies alles keine überzogenen Forderungen, hier geht es schlichtweg auch darum, dass unsere Region auch zukünftig eine Chance hat, sich weiter zu entwickeln, dass die Menschen die hier leben eine Perspektive haben und dass die Landschaft und Natur des Erzgebirges auch künftig für viele Gäste und Urlauber ein attraktives Reiseziel ist, welches nicht mit Industrieanlagen rings herum verbaut ist. Herzlichen Dank an Heike Riedel und Andreas Büttner, dass sie es geschafft haben, dass der Planungsverband zu uns gekommen ist. Nur so konnten wir mit den Vertretern ins Gespräch kommen und sie hoffentlich überzeugen erneut über die Anzahl und Standorte der Vorranggebiete nachzudenken.

Ortsfeuerwehr Geising zum Feuerwehrwettkampf im tschechischen Krupka

Es war wieder einmal soweit. Am 2. Juni 2012 trafen sich die Geisinger Feuerwehrkameraden mit 12 weiteren Mannschaften aus dem Kreis Teplice, um gemeinsam den 39. Pokalwettkampf von Krupka auszutragen. Diese Tradition zeigte auch nach fast 40 Jahren wieder ein sehr reges Interesse, sowohl bei den teilnehmenden Kameraden, als auch bei den zahlreich erschienenen Zuschauern.

Die Geisinger Teilnehmer wurden dabei ebenso von tschechischen Kameraden und Gästen angefeuert, aber leider konnte trotzdem keine Erstplatzierung erreicht werden. Einen Besuch des Feuerwehrwettkampfes von Seiten der Stadtverwaltung Altenberg ließ sich Herr Fischer, begleitet von seiner Frau, nicht entgehen, da auch hier schon Kontakte und Freundschaften aus seiner Amtszeit von Geising her bestehen. Auch das Bezirksamt Ústí nad Labem war vertreten. Nach Siegerehrungen und Auszeichnungen kam es, neben neuen Ideen, auch zur Bildung neuer Freundschaften zwischen den jungen Kameraden der Wehren beider Länder. Weitere Termine und Aufgaben



zur Zusammenarbeit beider Feuerwehren wurden besprochen. Zu unserem Jubiläum „130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Geising“ freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit den Kameraden aus Krupka.

Behördliche Veröffentlichungen

Neues Feuerwehrfahrzeug für Oberbärenburg

Am Freitag, den 13. Juli 2012 übergab Bürgermeister Thomas Kirsten, im Rahmen einer kleinen Feierstunde, an die Kameraden der Freiwilligen Ortsteilwehr Oberbärenburg ein neues Fahrzeug. Dabei handelt es sich um ein StLF 10/6 (Staffelöschfahrzeug).

Zahlreiche geladene Gäste, wie Udo Krause, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, der Stellvertretende Kreisbrandmeister Veit Hantzsch, Herr Lehmann von der Herstellerfirma IVECO-Magirus, viele Kameradinnen und Kameraden der Orts- und Stadtteilwehren und befreundeter Feuerwehren, wie aus Hermsdorf, aber auch weitgereiste Gäste aus der Oberbärenburger Partnergemeinde Zimmern o. R. mit Bürgermeister Emil Maser an der Spitze, der langjährige ehemalige Wehrleiter Gerold Martin und Peter Erikson mit ihren Gattinnen, sowie viele Einwohnerinnen und Einwohner freuten und feierten an diesem Abend zusammen mit den Oberbärenburger Kameraden.

Neben dem Bürgermeister Thomas Kirsten und anderen Rednern sprach auch der Bürgermeister der Oberbärenburger Partnerstadt Zimmern o. R. Herr Emil Maser einige Worte und wünschte den Kameraden allzeit eine gute Fahrt. Erinnert haben alle Redner, trotz des freudigen Anlasses, auch an den schweren Verlust für die Familie Müller. Clemens Müller, Kamerad der Freiwilligen Ortsteilwehr und engagierter Einwohner des Ortsteils Oberbärenburg ist plötzlich und unerwartet verstorben. Sie versicherten Familie Müller ihre aufrichtige Anteilnahme und wünschten den Angehörigen viel Kraft in den schweren Stunden.

Fast 2 Jahre der Planung und der Realisierung sind vergangen und die Firma IVECO-Magirus aus Görlitz hat ein sehr stimmiges Fahrzeug auf die Beine gestellt. Die Kosten belaufen sich auf 165.000,00 Euro, wobei 50 % der Summe mit Zuschüssen abgedeckt sind. Damit konnte wieder in die Ausrüstung und Ausstattung der Feuerwehr investiert werden und die Arbeit der Feuerwehrleute erheblich verbessert werden. Da die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren für unser aller Schutz und Sicherheit ausschließlich im Ehrenamt tätig sind, also in ihrer Freizeit, ist dies voll nachzuvollziehen und es geht ein Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden.

Für Feuerwehrlern hier einige Daten zum neuen Fahrzeug:

- Fahrgestell: IVECO Daily 70C17 EEV
- Allradantrieb der Firma Achleitner
- 170 PS, zul. Gesamtgewicht: 7t
- 1000L Löschwasser
- Pumpe mit Druckautomatik
- Tankfüllstandsautomatik
- 40m Schnellangriff mit 2C-Schläuchen und Hohlstrahlrohr
- 2 PA Geräte im Mannschaftsraum
- 2 PA Geräte im Aufbau
- Beleuchtungsmast mit 4xXenon über Fahrzeug gespeißt
- Beladung nach DIN für eine Gruppe
- Tauchpumpe oder Ölbindemittel im Wechselcontainer
- Schnellangriffsverteiler
- Beleuchtungssatz mit Notstromaggregat



Kommunal-politische Splitter

+++ Seinen 60. Geburtstag feierte am Freitag, den 13. Juli 2012 der Klinikleiter des Gesundheitszentrums Raupennest Altenberg, Hans-Jürgen Münch.



Zu den zahlreichen Gratulanten, die gemeinsam mit ihm am 18. Juli 2012 feierten, gehörten auch der Altenberger Bürgermeister Thomas Kirsten, die erste Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages Andrea Dombois, der Geschäftsführer der Sächsischen Zeitung Jörg Seidel, Vertreter des Sächsischen Sportvereins Altenberg, der Wintersport Altenberg GmbH, des Tourist-Info-Büros Altenberg sowie zahlreiche Mitarbeiter der Klinik.

+++ 50 Jahre Bibliothek im Stadtteil Lauenstein: Aus diesem Anlass fand am 17. Juli 2012 in den Räumen der Bibliothek, im Stadthaus Lauenstein, eine kleine Feierstunde statt. Bürgermeister Thomas Kirsten und Ortsvorsteher Siegfried Rinke würdigten in ihren kleinen Ansprachen die Arbeit und das Engagement in der Bücherei und freuten sich darüber, dass es diese Einrichtung immer noch gibt. Schön ist auch, dass es noch vor der Jubiläumsveranstaltung gelungen ist, die Fassade des Stadthauses zu renovieren, war diese doch wirklich nicht mehr ansehnlich. Zum Ende der Veranstaltung las Dietrich Papsch aus seinem Buch „Mein Freund der Baum“.

+++ Schnelleres Internet in Kipsdorf: Die Deutsche Telekom hat die Anlage LTE800 in Kipsdorf in Betrieb genommen. Somit können die Kipsdorfer nun über LTE ihren Internetanschluss sicherlich optimieren.

+++ 60 Jahre Kohlhaupke: Wie bereits berichtet, wurde auch noch ein weiteres Jubiläum gefeiert. Die Bergbaude auf der Kohlhaupke feierte 60-jähriges Jubiläum und viele Gäste kamen, um gemeinsam mit

den Baudenwirtsleuten, Familie Schindler, zu feiern. Mittlerweile ist ja aus der Kohlhaupke im Volksmund die Knoblauchkuppe geworden, da die vielfältigen Knoblauchspeisen zum Markenzeichen des beliebten Ausflugszieles geworden sind. Wünschen wir Familie Schindler auch weiterhin viel Erfolg sowie natürlich immer viele zufriedene Gäste und stets genug Knoblauch in der Vorratskammer.



Behördliche Veröffentlichungen



+++ Königlich-Sächsische Meilensteine nach Restaurierung wieder aufgestellt: Anfang Juli wurden entlang der historischen Postkurse Altenberg - Frauenstein und Altenberg-Sayda vier originale Meilensteine aus den Jahren 1860/1861 aufgestellt. Die Meilensteine wurden vor mehreren Jahren aufgrund ihres schlechten Erhaltungszustandes abgebaut und dank einer großzügigen Spende der Ostsächsischen Sparkasse Dresden aufwändig restauriert. In Zusammenarbeit zwischen der Forschungsgruppe Kursächsi-

sche Postmeilensäulen e.V. und dem Bergbaumuseum Altenberg gelang es, die originalen Inschriften und früheren Standorte der Meilensteine zu rekonstruieren. Nach Abstimmung mit den Grundstückseigentümern und dem Straßenbauamt erfolgte nun, mit Hilfe des Tourist-Info-Büro Altenberg, durch die Fa. Krause aus Altenberg der Wiederaufbau der Meilensteine. Zusammen mit dem Stationsstein Altenberg, der neben der Postsäule steht, säumen die vier Königlich-Sächsischen Meilensteine jetzt wieder den Weg zwischen Altenberg und Frauenstein und dokumentieren so ein Stück Verkehrsgeschichte unserer Region: Ganzmeilenstein Neurehefeld, Abzweigstein am Touristenparkplatz Neurehefeld, Ganzmeilenstein am Becherbachweg Seyde und Ganzmeilenstein Hermsdorf. Die Entfernungsangaben auf den Meilensteinen beruhen auf der 1840 neu festgesetzten Meile, die heute 7,5 km entspricht.

+++ Vereinsmeier 2012: Der diesjährige Sieger um den Pokal „Vereinsmeier“ des Bürgermeisters der Stadt Altenberg ist der Verein KulturGeschichte Bärenfels e. V. Die Vereinsmitglieder setzten sich im lustigen Wettstreit mit 22 anderen Vereinen aus dem gesamten Stadtgebiet vor dem Faschings-

verein Geising e. V. als 2. Sieger und der Privilegierten Schützengesellschaft von 1461 zu Altenberg e. V. durch. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch! Im kommenden Jahr findet der Vereinsmeier in Altenberg statt. Während der Anfang September stattfindenden Deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon werden die Altenberger Schützen mit Unterstützung der Altenberger Ortsteilwehr diesen Wettkampf ausrichten.



Projekt zur Kur-Touristik der Städte Altenberg und Bílina

Der Kurort Altenberg bemüht sich seit Mitte der 1990-er Jahre Radon als eigenes Heilmittel therapeutisch zu nutzen. Diese Bemühungen sollen nun durch ein grenzüberschreitendes Großprojekt unteretzt werden. Damit war es ein glücklicher Umstand, dass Anfang dieses Jahres die tschechische Seite der Euroregion Erzgebirge den Kontakt zwischen den Kurstädten Bílina (Tschechien) und Altenberg herstellte. Bei einem ersten Treffen in Altenberg erörterten Herr Stadtrat Mlej und Frau Soukupová (Leiterin Kulturzentrum) aus Bílina ihre doch schon konkreten Projektvorstellungen mit Herrn Fischer vom Büro des Bürgermeisters und Frau Marschner von der Altenberger Tourismus- u. Veranstaltungs GmbH. Die tschechische Seite möchte in Bílina die Entwicklung des Kurwesens vorantreiben, indem ein Museum zur Geschichte des Kurwesens aufgebaut werden soll, aber auch eine erweiterte Nutzung des Bíliner Heilwassers ist vorgesehen.

Um hierfür auch Fördermittel der Europäischen Union nutzen zu können, wird ein deutscher Projektpartner notwendig, der ebenfalls auf diesem Wege seine Kurangebote verbessern möchte. Schnell wurde deutlich, dass die Stadt Altenberg hier die lange geplante Nutzung des Edelgases Radon unter Tage in einer noch zu schaffende Weitung, d. h. dieses Vorhaben vom Genehmigungsverfahren bis hin zur Schaffung der baulichen Voraussetzungen, einbringen könnte. Weiter soll zwischen beiden Kurstädten, die Zusammenarbeit auch im Bereich der Kultur und des Tourismus ausgebaut werden. Nach grundsätzlicher Übereinstimmung zu einem gemeinsamen Projekt galt es nun, die hohen bürokratischen Hürden des Förderprogramms Ziel 3 schon für die Antragstellung zu meistern. Nach mehreren Abstimmungsberatungen und dem Einbezug fachlicher Hilfe konnte Herr Fischer letztlich die deutschen Projektunterlagen am 20.06.2012 in Bílina in das Gesamtprojekt einarbeiten. Nun war wieder die Stadt Bílina, als der spätere Projektträger gefragt, um alle Projektunterlagen für die Unterzeichnung und die dann schnellstmögliche Einreichung vorzubereiten. Am 28.06.2012 erfolgte nun die feierliche Unterzeichnung aller Projektunterlagen, der dazu notwendigen



Vereinbarungen und des Förderantrages durch Bürgermeister Thomas Kirsten für die Stadt Altenberg und Bürgermeister Josef Horáček für die Stadt Bílina. Stadtrat und inzwischen auch Projektverantwortlicher Herr Mlej hatte hier gemeinsam mit Frau Soukupová „ganze Aktenberge“ zur Bestätigung vorgelegt. Man konnte fast von einem Eifall sprechen, denn die Antragsunterlagen mussten bereits am Folgetag im zuständigen tschechischen Bezirksamt vorliegen.

Ansonsten wäre wieder wertvolle Zeit verstrichen, da es immer eine feststehende Terminkette von der Antragstellung, über die Prüfung bis zur Bewilligung gibt. Für letzteres ist wohl der Monat November dieses Jahres realistisch. Somit wurde von vornherein auf einen hauptsächlichen Realisierungszeitraum von 2013 / 2014 orientiert. Dieser längere Realisierungszeitraum wird auch notwendig, da für das Gesamtprojekt ein Volumen von nahezu 3 Millionen Euro geplant ist. Dabei entfällt in etwa jeweils die Hälfte auf den deutschen und auf den tschechischen Projektteil.

Behördliche Veröffentlichungen

ILE-Exkursion ins Kammgebiet des Osterzgebirges



Am 27. 06. 2012 wurde durch das ILE Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“ im Rahmen des 10-jährigen Bestehens dessen Trägers „Landschaf(f)t Zukunft e.V.“ eine Exkursion in das Kammgebiet des Altkreises Weißeritzkreis organisiert. Ziel war es, die regionale Entwicklung der Region kennenzulernen und Projekte zu sehen, die über ILE oder auch mit Hilfe von anderen Förderungen finanziert wurden, sowie einiges von den Projektträgern zur Umsetzung zu erfahren. 40 interessierte Teilnehmer/-innen aus dem Koordinierungskreis, Arbeitsgruppen, den Landratsämtern, Kommunen, Vereinen, aber auch einige Privatpersonen konnten im Bus begrüßt werden. Start war diesmal 8:30 Uhr in Dippoldiswalde, wo es über Ulberndorf, Johnsbach, Bärenstein, Lauenstein, Fürstenau, Geising, Altenberg bis nach Bärenfels und Schellerhau ging. Nach dem Besuch in Ulberndorf und in Johnsbach begrüßten wir anschließend Herrn Kirsten, Bürgermeister von Altenberg, im Bus. Dieser führte uns mit detaillierten, freundlichen und humorvollen Erklärungen durch sein großes Amtsgebiet. In Fürstenwalde entstand das Fünfsterne-Ferienhaus „Bikehütte“. Mit Platz für max.

14 Personen kann man es sich in dem qualitativ hochwertigen Haus mit Saunahütte auf dem großen Grundstück am Wald, Sommer wie Winter gut gehen lassen. Dort konnten wir Landrat Michael Geißler und den Vorsitzenden des Koordinierungskreises Bernd Greif begrüßen, welche sich selbst auch von dem gelungenen Ergebnis überzeugen konnten. Wenige Kilometer weiter, in Fürstenau, entsteht von den gleichen Besitzern momentan eine Freizeit- und Wellnesscheune mit sechs Ferienwohnungen mit gleichem Standard in wunderschöner Natur. In Geising haben zwei junge Familien sich alten Häusern angenommen und wahre Schmuckstücke entstehen lassen. Der Landmarkt in Zinnwald wurde dem Betreiber Herrn Wagner von der Stadt überschrieben und dieser investierte für die Wärmedämmung und das Aussehen und gestaltete den Laden freundlich, so das Einkaufen Spaß bereitet und die Versorgung auch in kleinen Orten gesichert ist. Bei der Familie Ihle in Rehefeld konnten wir mit einer schönen kleinen Geschichte erfahren, wie aus einem alten Haus wunderschöne Ferienwohnungen entstanden sind. Somit wurde das „Elternhaus“ einer neuen Nutzung zugeführt, über die sich bestimmt noch viele Generationen freuen werden. Eine nächste Station war bei Frau Rasehorn in Neu-Rehefeld. Dort konnten die schon vorhandenen Unterkünfte erweitert werden. Über ILE-Gelder entstanden weitere Fünfsterne-Ferienunterkünfte, ein Saunabereich und ein Gemeinschaftshaus. Eine tolle Besonderheit erwartete uns im Kurpark Bärenfels. Dort empfing uns der Ortsvorsteher Ulrich Bock und

demonstrierte uns das Meißner-Glockenspiel (25 Glocken aus Meißner Porzellan). Die im Park befindliche Freilichtbühne ist ein Projekt, welches mit Fördermitteln demnächst auch noch umgesetzt werden soll. Weiter in Schellerhau wurde beispielsweise die energetische Sanierung einer Kita und die Umnutzung eines alten Trafohauses zu einer KFZ Werkstatt über ILE-Gelder vorgenommen.



Von 2008 bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden in unserem Gebiet „Silbernes Erzgebirge“ über ILE ca. 31 Mio. Euro Fördermittel umgesetzt, das sind ca. 450 Projekte mit einer Investitionssumme von ca. 50 Mio. Euro. Dazu kommen noch ca. 9,4 Mio. Euro Zuschussvolumen über Kapital D und GAK-Mittel, dies entspricht einem Investitionsvolumen von 12,1 Mio. Euro. Votumsprojekte über Vorrangrichtlinien wurden über diesen Zeitraum in Höhe von ca. 9,4 Mio. Euro Zuschuss mit einem Investitionsvolumen von ca. 7,4 Mio. Euro umgesetzt.

*Landschaf(f)t Zukunft e.V. -
ILE-Regionalmanagement*

Grundschule Lauenstein - Talstraße 5 - 01778 Lauenstein

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 unserer Grundschule Lauenstein!

Eure Ferien neigen sich dem Ende und ihr wollt sicher wissen, was am 1. Schultag alles zu beachten ist.

Ihr trefft euch am Montag, dem 03.09.2012, 7:25 Uhr in euren Klassenzimmern. Bis 11:00 Uhr regelt ihr alle organisatorischen Belange mit eurem Klassenleiter. Ihr erhaltet dort euren Stundenplan, die Schulbücher und all eure Arbeitshefte. Bringt bitte alle anderen Schulmaterialien, soweit es möglich ist, mit.

11:00 Uhr ist für alle Klassen Schulschluss.

Die 1. Klasse denkt bitte an den Fototermin mit Zuckertüte!

Viel Spaß und Erfolg im neuen Schuljahr wünschen euch alle Lehrer der Grundschule Lauenstein!

*Eure Schulleiterin
Uta Schneider*



Behördliche Veröffentlichungen

Altenberg · Dubí · Krupka - Ein kurzer Rückblick

Am 1. Mai 2012 fand der nun inzwischen 9. Deutsch-Tschechische Nachbarschaftstag am Mückenberg in Tschechien statt. Eingeladen hatten hierzu wieder die Städte Altenberg, Krupka und Dubí, sowie die Pfarrer aller dortigen Kirchgemeinden, ergänzt durch den Pfarrer aus Teplice (Teplitz - Schönau). Und so waren ca. 60 deutsche und tschechische Teilnehmer dieser Einladung gefolgt. Die St-Wolfgang-Kapelle war dann zum ökumenischen Gottesdienst bis auf den letzten Stehplatz gefüllt. Der Gottesdienst fand in gewohnter Weise wieder in deutscher und tschechischer Sprache statt. Die diesjährige Kollekte wurde, ganz im Sinne des in Obergraupen geborenen MUDr. Ferdinand Artl, dem Begründer der modernen Augenheilkunde, über eine Stiftung, den Ärmsten der Armen zur Verfügung gestellt. Denn diese Menschen haben keine andere Chance, als über eine derartige Hilfsmöglichkeit, ihre Augenerkrankungen behandeln zu lassen.



Im Anschluss an den Gottesdienst fand wieder das traditionelle Beisammensein statt. Von den Teilnehmern mitgebrachte kulinarische Beiträge, egal ob tschechischer Hochzeitskuchen, deutsche Brötchen, Kaffee, Wein und vieles mehr, wurden untereinander geteilt und dabei natürlich der deutsch-tschechische Dialog gepflegt. Allen Teilnehmern, vor allem aber den Organisatoren und aktiven Gestaltern dieses Treffens, ein herzliches Dankeschön!

„Vergaß dei Hamit net“ - In diesem Sinne trafen sich vom 7. Juni bis zum 10. Juni 2012 die Heimatfreunde, also die ehemaligen Bewohner bzw. deren Kinder von Voitsdorf (Fojtovice), Ebersdorf (Harbatice) und Böhm.-Müglitz (Mohelnice), zu ihrem 23. Heimattreffen in unserem Stadtteil Geising. Frau Sigrid Hickl hatte hierzu mit ihren Helferinnen und Helfern wieder ein umfangreiches und interessantes Programm vorbereitet. Am Donnerstag fand die Begrüßung im „Schauhübel“ Geising bei Kaffee und Kleckselkuchen statt, am Freitag ging es mit dem Reisebus nach Melník ins Schloß der Fürsten Lobkovic zur Besichtigung und zu einer Weinprobe. Am Samstag gedachte man gemeinsam der alten Heimat am Gedenkstein in Fürstenau und führte ggf. einen Ausflug in diese durch, bevor der Abend gemütlich bei der „Singenden Wirtin“ in Waldidylle ausklang. Und als es am Sonntag schon an die Heimreise ging, traf man sich nochmals, diesmal an der Info-Tafel in Müglitz. Auch wenn diesmal etwas weniger Teilnehmer zu verzeichnen waren, alle freuen sich schon auf das Wiedersehen von jung und alt im nächsten Jahr im Erzgebirge. Den Organisatoren ebenfalls ein großes Dankeschön!

Und nun zu einem weiteren Höhepunkt. Schon viele Jahre nimmt die gemeinsame Mannschaft der Grundschule Lauenstein und der

Mittelschule Geising an den alljährlichen Sportspielen der Jugend in Krupka teil. Diese gemeinsame Mannschaft ist dabei insbesondere dem Umstand geschuldet, dass im tschechischen Schulsystem zur Grundschule die Klassen 1 - 9 gehören. Zusammen mit den 4 Schulen aus Krupka (ges. ca. 400 Teilnehmer) treten sie dann gemeinsam im Sportstadion Krupka in einen fairen sportlichen Wettstreit ein, diesmal am 19. und 20. Juni 2012. Dabei erfolgt die Auswertung immer in 2 Meisterschaften, einmal die tschechische Meisterschaft (Disziplinen mit tschechischer Teilnahme) und weiter die internationale Meisterschaft (Disziplinen mit tschechischer und deutscher Teilnahme). Demzufolge gilt es dann immer, neben den einzelnen Wettkampfdiplomen und Pokalen, die zwei großen Meisterschaftspokale (Wanderpokale) zu gewinnen. Mehrfach belegten in der internationalen Meisterschaft die Schüler unserer beiden Schulen hervorragende 2. und 3. Plätze.

Nachdem nun zu den diesjährigen Wettkämpfen ebenfalls mehrere Einzeldisziplinen gewonnen wurden, galt ein 2. Platz auch diesmal als nicht unmöglich. Zwangsläufig stieg bei allen die Spannung, als es zur Pokalübergabe bei der internationalen Meisterschaft kam. Bis zum 3. Platz verlief alles relativ ruhig. Doch als beim 2. Platz die Mannschaft Geising/Lauenstein immer noch nicht genannt wurde, war kein Halten mehr. Die gemeinsame Mannschaft der GS Lauenstein und der MS Geising hatte 2012 zum ersten Mal die internationale Meisterschaft gewonnen. Der Pokal selbst wurde von Herrn Fischer vom Büro des Bürgermeisters der Stadt Altenberg übergeben, vor welchem die tschechischen Amtskollegen bewusst das Ergebnis bis zuletzt zurückgehalten hatten. Umso größer war auch seine freudige Überraschung.

Die deutsche Mannschaft gewann übrigens den Pokal mit kappen 6 Punkten Vorsprung vor dem Bischöflichen Gymnasium mit Grundschule aus Mariaschein und mit 13 Punkten vor der Grundschule Teplická. Doch egal wie knapp, die Freude bei den Schülern und Lehrern war riesengroß und das Ergebnis wurde auch von den tschechischen Teilnehmern freudig honoriert. Nun gilt es nur noch zu klären, wie viel Monate wird der Pokal in der Grundschule Lauenstein und wie viel in der Mittelschule Geising stehen, bevor er 2013 erneut auf Wanderschaft geht!



Behördliche Veröffentlichungen

Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung (AEA) der Stadt Altenberg

Gemäß § 15 des Sächsischen Eigenbetriebesgesetzes vom 15.02.2010 sowie § 4 der Betriebssatzung des AEA vom 08.11.2011 hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 14.05.2012 folgenden Wirtschaftsplan des AEA für das Wirtschaftsjahr 2012 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Altenberg für das Wirtschaftsjahr 2012 wird wie folgt festgesetzt:

1. im Erfolgsplan mit Erträgen von	2.467.555,00 Euro
Aufwendungen von	2.738.275,00 Euro
im Liquiditätsplan	
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	109.000,00 Euro
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	407.000,00 Euro
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	197.000,00 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00 Euro

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigung wird festgesetzt auf 0,00 Euro

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 400.000,00 Euro

Altenberg, den 18.07.2012

Erhard
Betriebsleiter

Hinweise:

Nach § 4 Abs.4 der SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Stadt- und Schulbücherei informiert:

Veranstaltungen:

- Am Mittwoch, den 08.08.2012, den 22.08. und den 29.08. findet jeweils ab 9.30 Uhr für Ferienkinder eine Veranstaltung mit Buchvorstellung, Spielen und Quiz statt.
- Am Donnerstag, den 30.08.2012 von 9.00 - 10.00 Uhr treffen sich die Schulanfänger mit Eltern zur Informationsveranstaltung mit Übergabe des Leseausweises.
- Die Aktion " Buchsommer 2012 - Beim Lesen tauch ich ab" läuft während der Sommerferien vom 09.07. - bis 01.09.2012 in unserer Bibliothek. Schülerinnen und Schüler zwischen 11 und 16 Jahren können aus ca. 150 Bücherneuerscheinungen auswählen. Wenn du 3 Bücher gelesen hast, bekommst du auf der großen Abschlussparty, am 05.09. 14.30 Uhr ein Zertifikat ausgestellt und kannst tolle Preise gewinnen.

Neuerscheinungen

Belletristik:

- Serno - „Lied der Klagefrau“
- Jackson, Pain - „Bitter sollst du büßen“
- John Lennon - Biografie

Fachbuch :

- Dr. Gerhardt, „Bärenfels - vom Waldarbeiterdorf zum Kurort“
- Chronik 600 Jahre Schmiedeberg
- Schneidt - „Gefangen in Deutschland“

Kinder- und Jugendbuch:

- neue Tiptoi Bücher und Spiele
- Rothfuss - „Königsmörder - Chronik“
- Seitz - „Das Unkrautland“ Bd.1 -3

Hörbücher:

- Jonasson - „Der Hundertjährige der aus dem Fenster stieg“
- Matthies - „Ausgefressen“
- Adler-Olssen - „Das Alphabetaus“

DVD/ Blu-ray3D

- Underworld Awakening
- Die Reise zur geheimnisvollen Insel
- Hugo Cabret

Spiele/ PC- Playstation 1-3/ Wii/Nintendo

- New Super Mario Bros 2
- TDU 2 Test Drive
- Rabbids 3D

Unseren Schulanfängern wünschen wir für die Schulzeit viel Erfolg und Freude beim Lernen. Wir unterstützen den Schulstart für Kinder und Eltern gern mit altersgerechten Büchern, Lernspielen und Hörbüchern für Schule und Freizeit.

Die Schulanfänger laden wir ganz herzlich mit ihren Eltern zum Informationsrundgang durch unsere Bibliothek am Donnerstag, den 30.08.2012 von 9.00 -10.00 Uhr ein. Anschließend erhält jeder Schulanfänger seinen eigenen Leseausweis. (Wir bitten die Eltern um Vorlage des Personalausweises.)

Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir sonnige und erholsame Ferientage.

I. Nitzsche, Leiterin der Stadt -und Schulbibliothek

Standesamtliche Nachrichten

*Wir gratulieren unseren Senioren***Kurort Stadt Altenberg**

am 13. August	zum 80. Geburtstag	Herr Floß, Eberhard
am 14. August	zum 91. Geburtstag	Frau Schirmmacher-Raffel, Martha
am 16. August	zum 92. Geburtstag	Herr Püschel, Alfred
am 16. August	zum 90. Geburtstag	Frau Querner, Erna
am 16. August	zum 70. Geburtstag	Frau Höhnel, Christine
am 19. August	zum 93. Geburtstag	Herr Baar, Anton
am 19. August	zum 75. Geburtstag	Frau Bittner, Inge
am 19. August	zum 71. Geburtstag	Herr Urbank, Dieter
am 20. August	zum 80. Geburtstag	Frau Schütze, Helga
am 21. August	zum 77. Geburtstag	Herr Friebel, Siegfried
am 22. August	zum 76. Geburtstag	Frau Jost, Helga
am 22. August	zum 76. Geburtstag	Frau Ehrlich, Erika
am 24. August	zum 71. Geburtstag	Herr Feller, Manfred
am 24. August	zum 76. Geburtstag	Frau Hamann, Karla
am 25. August	zum 72. Geburtstag	Frau Adam, Karin
am 25. August	zum 72. Geburtstag	Frau Kamenz, Edeltraud
am 26. August	zum 70. Geburtstag	Herr Engel, Dietmar
am 28. August	zum 80. Geburtstag	Herr Jarosch, August
am 28. August	zum 85. Geburtstag	Frau Vogler, Brigitte
am 29. August	zum 73. Geburtstag	Frau Foltin, Karin
am 30. August	zum 79. Geburtstag	Frau Ehrhardt, Theresia
am 30. August	zum 87. Geburtstag	Herr Pätzold, Siegfried
am 02. September	zum 76. Geburtstag	Herr Jentzsch, Lothar
am 02. September	zum 83. Geburtstag	Frau Köhler, Käte
am 03. September	zum 80. Geburtstag	Frau Kadner, Irmgard
am 04. September	zum 85. Geburtstag	Herr Pollnick, Georg
am 05. September	zum 75. Geburtstag	Frau Häselbarth, Brigitte
am 07. September	zum 73. Geburtstag	Herr Volkmann, Hans
am 08. September	zum 75. Geburtstag	Herr Hädicke, Jochen
am 10. September	zum 78. Geburtstag	Herr Krüger, Erwin

OT Kurort Bärenfels

am 02. September	zum 74. Geburtstag	Herr Fromm, Siegfried
------------------	--------------------	-----------------------

OT Falkenhain

am 21. August	zum 93. Geburtstag	Frau Göpfert, Charlotte
---------------	--------------------	-------------------------

OT Fürstenau

am 13. August	zum 75. Geburtstag	Herr Tittel, Hellmut
---------------	--------------------	----------------------

OT Fürstenwalde

am 25. August	zum 76. Geburtstag	Herr Eichler, Gerhard
am 10. September	zum 85. Geburtstag	Frau Grahl, Waltraut

OT Gottgetreu

am 02. September	zum 74. Geburtstag	Frau Kießlich, Jutta
------------------	--------------------	----------------------

OT Kipsdorf

am 18. August	zum 76. Geburtstag	Herr Kuschel, Erich
am 20. August	zum 77. Geburtstag	Herr Kraft, Dieter
am 22. August	zum 83. Geburtstag	Frau Siegemund, Hildegard
am 26. August	zum 77. Geburtstag	Herr Göhler, Dieter
am 03. September	zum 70. Geburtstag	Frau Bernhardt, Brigitte
am 03. September	zum 70. Geburtstag	Frau Mager, Monika
am 04. September	zum 70. Geburtstag	Herr Stephan, Eberhard
am 06. September	zum 72. Geburtstag	Frau Stephan, Eva

OT Liebenau

am 16. August	zum 71. Geburtstag	Frau Roschig, Maritta
am 26. August	zum 70. Geburtstag	Frau Kühnel, Helga
am 02. September	zum 76. Geburtstag	Frau Lotze, Christa
am 07. September	zum 73. Geburtstag	Frau Kerschner, Elisabeth
am 07. September	zum 87. Geburtstag	Herr Mühle, Heinz

OT Löwenhain

am 20. August	zum 71. Geburtstag	Herr Fröhlich, Siegmar
---------------	--------------------	------------------------

OT Oberbärenburg

am 18. August	zum 74. Geburtstag	Frau Talarczyk, Ursula
am 28. August	zum 79. Geburtstag	Frau Riedel, Maria
am 31. August	zum 81. Geburtstag	Frau Winkler, Gisela
am 08. September	zum 78. Geburtstag	Frau Jordan, Anneliese

OT Rehefeld-Zaunhaus

am 26. August	zum 93. Geburtstag	Herr Lindner, Joseph
am 28. August	zum 88. Geburtstag	Frau Gotthardt, Christa
am 28. August	zum 89. Geburtstag	Frau Wolfram, Hilde
am 10. September	zum 74. Geburtstag	Frau Seifert, Roselinde

OT Schellerhau

am 17. August	zum 77. Geburtstag	Frau Kempe, Johanna
am 23. August	zum 78. Geburtstag	Frau Friebel, Ursula
am 25. August	zum 78. Geburtstag	Herr Schönenberger, Willi
am 29. August	zum 76. Geburtstag	Herr Jäger, Horst

OT Waldbärenburg

am 04. September	zum 70. Geburtstag	Herr Thomas, Peter
------------------	--------------------	--------------------

OT Waldidylle

am 11. August	zum 91. Geburtstag	Frau Vogler, Liesbeth
am 17. August	zum 85. Geburtstag	Herr Paul, Werner

OT Zinnwald-Georgenfeld

am 18. August	zum 78. Geburtstag	Frau Hennig, Eva
am 18. August	zum 71. Geburtstag	Herr Pellmann, Peter
am 27. August	zum 73. Geburtstag	Frau Burock, Helga
am 02. September	zum 76. Geburtstag	Herr Hartmann, Hans
am 06. September	zum 78. Geburtstag	Herr Steiner, Rudolf
am 08. September	zum 90. Geburtstag	Frau Jaschko, Wally

Stadtteil Bärenstein

am 13. August	zum 71. Geburtstag	Herr Holstein, Horst
am 13. August	zum 87. Geburtstag	Herr Weinhold, Helmut
am 14. August	zum 71. Geburtstag	Herr Smitkiewicz, Günther
am 15. August	zum 81. Geburtstag	Frau Giesche, Hertha
am 18. August	zum 71. Geburtstag	Frau Jachmann, Heidemarie
am 18. August	zum 92. Geburtstag	Frau Strohbach, Liesbeth
am 27. August	zum 71. Geburtstag	Frau Adamski, Vera
am 30. August	zum 72. Geburtstag	Frau Franzke, Gisela
am 02. September	zum 76. Geburtstag	Frau Gräsner, Gertrud
am 05. September	zum 85. Geburtstag	Herr Hickmann, Rudolf
am 06. September	zum 81. Geburtstag	Frau Hoffmann, Gisela
am 06. September	zum 72. Geburtstag	Herr Ritschel, Erich
am 10. September	zum 73. Geburtstag	Frau Schilke, Gisela

Seniorenheim Bärenstein

am 11. August	zum 86. Geburtstag	Herr Mörl, Ernst
am 21. August	zum 93. Geburtstag	Frau Gottschald, Margarethe
am 24. August	zum 88. Geburtstag	Frau Schaarschmidt, Asta
am 26. August	zum 80. Geburtstag	Frau Rath, Brigitte
am 03. September	zum 93. Geburtstag	Frau Röthig, Flora
am 08. September	zum 88. Geburtstag	Frau Mosch, Erika

Stadtteil Geising

am 15. August	zum 73. Geburtstag	Frau Jähnichen, Erika
am 18. August	zum 71. Geburtstag	Frau Henker, Barbara
am 19. August	zum 85. Geburtstag	Frau Borrmann, Edith
am 19. August	zum 76. Geburtstag	Herr Knauth, Hellmut
am 20. August	zum 72. Geburtstag	Frau Lehmann, Karin
am 21. August	zum 71. Geburtstag	Frau Barthel, Brigitte
am 21. August	zum 91. Geburtstag	Herr Hanisch, Kurt
am 24. August	zum 76. Geburtstag	Frau Kaden, Gisela
am 29. August	zum 87. Geburtstag	Herr Straube, Günter
am 30. August	zum 82. Geburtstag	Frau Tröger, Regina
am 02. September	zum 89. Geburtstag	Herr Bruch, Rudolf
am 04. September	zum 91. Geburtstag	Herr Andrzejak, Stephan
am 06. September	zum 83. Geburtstag	Frau Tuch, Anna
am 09. September	zum 70. Geburtstag	Herr Heller, Siegfried

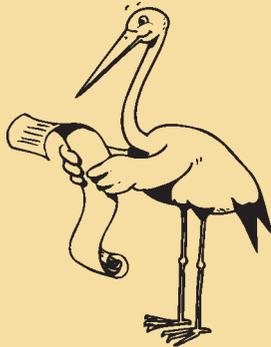
Stadtteil Lauenstein

am 21. August	zum 91. Geburtstag	Frau Brückner, Liselotte
am 03. September	zum 82. Geburtstag	Herr Krause, Joachim

Standesamtliche Nachrichten

Geboren sind:

- **Tittel, Lea**
OT Falkenhain
am 1. Juni 2012
- **Lawitsch, Jamie,**
Kurort Altenberg
am 06. Juni 2012
- **Winkler, Emmy Renate**
OT Fürstenwalde
am 15. Juni 2012



Gestorben sind

- Ungermann, Wendula Erna Margarethe**
ST Bärenstein
am 26. Juni 2012
- Günthermann, Johannes Herbert**
OT Falkenhain
am 27. Juni 2012
- Müller, Clemens Joseph**
OT Oberbärenburg
am 29. Juni 2012
- Müller, Melanie Frieda**
OT Löwenhain
am 2. Juli 2012
- Bobe, Willy Alfred**
ST Bärenstein
am 15. Juli 2012

Geheiratet haben:

- Baumgärtel, Kay und Daniela Anita geb. Tiebel**
Kurort Altenberg, am 16. Juni 2012
- Wackwitz Dirk und Anja geb. Baar**
ST Bärenstein, am 23. Juni 2012
- Böhme, Veit und Anita Helga geb. Küpper**
OT Falkenhain, am 29. Juni 2012
- Haney, Mathias Stephan und Diana geb. Liebscher**
OT Fürstenau, am 30. Juni 2012

- Wenzel, René Michael und Sandra geb. Appelt**
Kurort Altenberg, am 30. Juni 2012
- Kaden, André Helmut geb. Bock und Jana**
Kurort Altenberg, am 7. Juli 2012
- Grohmann, Rudi Volker und Janet, geb. Gawert**
OT Schellerhau, am 13. Juli 2012
- Wagner, Tino und Nicole geb. Richter**
OT Fürstenau, am 14. Juli 2012

Vorschau

„Gesichter der Natur“ -
Blütenbilder von Angela Straßberger

Ausstellung ab 23. August 2012
im Botanischen Garten Schellerhau



Die neue Ausstellung im Botanischen Garten Schellerhau, die vom 23. August bis Ende Oktober 2012 im Veranstaltungsraum Blütenbilder von Angela Straßberger zeigt, will beim Betrachter den Blick auf die liebenswerten Blüten der Wiesenblumen, die Pflanzen am Weg, am Straßenrand oder am Waldsaum lenken und die Neugier auf unsere wunderbare Pflanzenwelt wecken. Angela Straßbergers „Gesichter der Natur“ sind vielfältig: lustig, traurig, romantisch und ganz besonders lausbüsch. Sie verzaubern den Betrachter durch Anmut,

Liebllichkeit und Schönheit. Die Blütenbilder und die Pflanzen im Garten gehen bei dieser Ausstellung eine ganz besondere Symbiose ein und ergänzen sich wunderbar. Bilden sich in der Natur nun schon die Samenstände, prangen die Blüten, einfühlsam arrangiert mit Blättern und Gräsern, auf dem Karton. Die Besucher können so dem Frühling und Sommer nachträumen und sich sanft beim Gartenrundgang auf den Altweibersommer und Herbst einstimmen. Die Ausstellung ist wochentags täglich während der Öffnungszeiten des Botanischen Gartens zu besichtigen. Nach Bezahlen des Garteneintritts ist der Besuch der Ausstellung frei. Auch zum Kräuterfest am 26. August 2012 ist die Ausstellung geöffnet. Die Plastiken von Mario Nitschke aus der Ausstellung „Garten Eden“ stehen noch bis zum Ende der Saison im Garten und sind, geschickt gruppiert und in verschiedenen Quartieren aufgestellt, stets ein Betrachten Wert.

An die Altenberger Seniorinnen und Senioren!

- WICHTIG - - WICHTIG -

Im August, je nach Wetterlage, werden wir in der Waldschänke "Altes Raupennest" grillen. Bitte achten Sie auf die Informationen in der Kabelzeitung (kurzfristig!)

Vorinformation Reisen 2013:

22.07. - 27.07.13

Baabe, Insel Rügen u.a. mit Störtebeker - Festspielen in Ralswiek, Schifffahrt u. Meereskundemuseum in Stralsund;

03.09. - 05.09.13

Bundesgartenschau Hamburg mit vielen Überraschungen; Haben Sie Fragen? Wenden Sie sich an mich!

B. Roetsch

Herzliche Einladung zum Gottesdienst
am Glockenturm mit Kaffeetafel.

Sonntag den 9. September,
14:00 Uhr.

Gleichzeitig begehen wir auch den
Tag des offenen Denkmals.



Vorschau

Der Erzgebirgszweigverein Zinnwald-Georgenfeld informiert !

Auf zum 6. Deutsch-Tschechischen Grenzbuchenfest

Wie bereits angekündigt, wird das Grenzbuchen- und Kirchweihfest am 18.-19.08.2012 stattfinden. Der Beginn ist 9:00 Uhr am Huthaus Zinnwald mit dem Aufzug des Knappenverein Altenberg unter Begleitung der Freiburger Polkafreunde zum Festplatz nach Böhmisches-Zinnwald. Im Anschluss wird das Fest nach dem beigefügten Programm durchgeführt. Am 19.08.2012 ist wie immer die heilige Messe. Im Anschluss wird ein Posaunenkonzert vom Teplitzer Konservatorium aufgeführt. Danach ist die Gräbersegnung auf dem Friedhof. Am 18.08.2012 ist die Kirche „Maria Himmelfahrt“ zur Besichtigung geöffnet. Wir wünschen allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt bei einem bunten Programm mit Blasmusik und gastronomischer Bewirtung. Die Veranstaltung findet im Festzelt statt.

Wolfgang Mende

1. Vorsitzende des EZV Zinnwald-Georgenfeld



Die Stadt Dubí lädt Sie herzlich zum „Grenzbuchen-Fest“ in Cínovec ein

<p>Es findet am 18.8. – 19.8.2012 statt</p>	<p>Programm: 18.8.2012 - Samstag</p>	
	<p>09:00 Umzug vom Gebäude des Museums Huthaus nach Cínovec</p> <p>10.00 - 10:30 Eröffnung des Festes Ansprachen der Vertreter beider Länder</p> <p>10.30 - 12:00 Kapelle "FREIBERGER POLKAFREUNDE"</p> <p>12:00 - 12:30 1. Auftritt der Fechtergruppe "VAE VICTUS"</p> <p>12:30 - 13:00 1. Auftritt der Irischen Tänzer "GOBLIN"</p> <p>13:00 - 14:00 Bergmannskapelle "MOSTEČANKA"</p> <p>14:00 - 14:30 2. Auftritt der Fechtergruppe "VAE VICTUS"</p> <p>14:30 - 15:00 2. Auftritt der Irischen Tänzer "GOBLIN"</p> <p>15:00 - 16:00 Bergmannskapelle "MOSTEČANKA"</p> <p>16:00 - 17:30 Feierlicher Abschluss des Tages</p>	<p>Neu gesetzt im Jahre 2007</p>
<p>Wir freuen uns auf Sie</p> <p>Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti</p>	<p>19.8.2012 - Sonntag</p> <p>10.00 - 11:00 Gemeinsame Messe in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Cínovec</p> <p>11:00 - 11:30 Posaunen-Quartett des Konservatoriums Teplice</p> <p>11:30 - 13:00 Feierliche Beendigung der Veranstaltung</p>	

Auftritt der vorolympischen Saison mit den Deutschen Meisterschaften im Biathlon für Herren/Frauen

Es ist wieder soweit! Alle Biathlonfreunde erwarten mit Spannung den Beginn der neuen Saison. Nachdem sich einige der besten deutschen Biathleten und Biathletinnen bei zahlreichen Showwettkämpfen präsentiert haben, beginnt im September wieder die heiße Wettkampfphase. Die Abteilung Biathlon des SSV Altenberg ist sehr froh, im Rahmen der Deutschen Meisterschaften wenige Wochen vor dem Beginn des vorolympischen Winters die deutschen Topbiathleten präsentieren zu können.

In der „Sparkassenarena Altenberg“ trifft sich die deutsche Elite zur ersten Serie, bevor es dann nach Oberhof zu weiteren drei Wettkämpfen geht. Unter der Schirmherrschaft des Staatsministers des Innern, Herrn Markus Ulbig erleben die Zuschauer vom Freitag bis Sonntag die Mixstaffel, die Sprintwettkämpfe über 10 und 7,5 km sowie die Verfolgungswettkämpfe über 12,5 und 10 km. Neben dem Kampf um die begehrten Medaillen geht es sowohl bei den Frauen als auch bei den Herren noch um die begehrten „Restplätze“ in den Auswahlmannschaften für die weitere Vorbereitung auf die

Wintersaison in den Weltcupmannschaften bzw. die IBU-Cup Teams. Interessant dürfte es schon werden wie nach dem Rücktritt von Magdalena Neuner jüngere Sportlerinnen diese entstandene Lücke schließen können, nachdem im Ergebnis der vergangenen Saison auch keine B-Mannschaft im Frauenbereich festgelegt wurde. Traditionell können sich auch die Junioren und Juniorinnen mit herausragenden Ergebnissen für die weitere Wintervorbereitung in den Auswahlmannschaften empfehlen, nachdem auch für diesen Jahrgang die letzten Weltmeisterschaften nicht sehr glücklich verlaufen sind. Wenn alles gut verläuft, können die Zuschauer nach der Zusage von finanziellen Mitteln durch das BMI auch weitere bauliche Veränderungen im Stadion erleben. Der Nachwuchsförderverein Biathlon führt übrigens wie 2009 eine Tombola durch, deren Einnahmen für ein Projekt im Nachwuchsbiathlon eingesetzt werden soll.

Weitere aktuelle Informationen erhalten Sie in der Septemberausgabe.

Vorschau

Großes Platzkonzert mit dem Bundespolizei-Orchester Berlin in Altenberg

Am Samstag, den 25. August 2012 findet um 15.00 Uhr am Bahnhof Altenberg ein Platzkonzert des Bundespolizei-Orchesters Berlin statt. Das Bundespolizei-Orchester Berlin, welches seit 1990 besteht, hat ein hohes professionelles Niveau. Bei repräsentativen Konzerten, Wohltätigkeitsveranstaltungen und der Ausgestaltung dienstlicher Anlässe im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bundespolizei werden Originalkompositionen für symphonische Blasorchester, Spezialarrangements der Unterhaltungsmusik aus Film und Musical, sowie traditionelle Märsche aufgeführt.

Im Rahmen der Wohltätigkeitsveranstaltungen lädt das Große Orchester in der Besetzung mit 45 Musikern zu einem Platzkonzert in Altenberg ein. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, um eine Spende wird gebeten. Der Erlös geht an die Bürgerhilfe Sachsen e. V. - Altenberg. Dieser Nachmittag wird für Musikfreunde zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Für Speisen und Getränke wird gesorgt!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, sehr verehrte Gäste, um Ihnen die An- und Abreise zum Konzert zu erleichtern, erhalten Sie anbei Fahrplaninformationen. Besucher aus den Ortsteilen, wo Sonderbusse zum Einsatz kommen, melden Ihren Bedarf bitte bis 22. August im Tourist-Info-Büro Altenberg, Telefon 03 50 56 - 2 39 93, an. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis, aber die Busse müssen lohnenswert zum Einsatz kommen.

KUR- UND SPORTSTADT Altenberg Erzgebirge

GROSSES PLATZKONZERT mit dem BUNDESPOLIZEIORCHESTER BERLIN 25. August 2012

15.00 Uhr am Bahnhof Altenberg
Eintritt frei
Um eine Spende wird gebeten

Der Erlös des Benefizkonzertes geht zu Gunsten der Bürgerhilfe Sachsen e.V.

www.altenberg.de

Ende: ca. 17:00 Uhr

Bus-/Zugverbindungen 25.08.2012

Rückfahrt

Abfahrt Altenberg/Bahnhof	Linie	Ankunft Stadt-/Ortsteil	Ankunftspunkt	Ankunftszeit
17:40	360	Kipsdorf	Bahnhof	17:55
18:00	Sonderbus	Bärenfels	Parkplatz	
18:00	Sonderbus	Schellerhau	Hotel Stephanshöhe	
18:00	370	Falkenhain	Abzweig Johnsbach	18:13
18:00	370	Waldidylle		18:11
17:40	360	Oberbärenburg		17:46
18:00	Sonderbus	Zinnwald-Georgenfeld	Wendeplatz	
18:19	SBS	Bärenstein	Bahnhof	18:36
18:19	SBS	Lauenstein	Bahnhof	18:31
18:19	SBS	Geising	Bahnhof	18:25
18:00	Sonderbus	Liebenau	Kreuzung	
18:00	Sonderbus	Fürstenwalde	Oberdorf & Kratzhammer	
18:00	Sonderbus	Gottgetreu	Mitte	
18:00	Sonderbus	Fürstenau	Unter- & Oberdorf	
18:00	Sonderbus	Löwenhain	FFW-Haus	
18:00	Sonderbus	Hirschsprung	Rehefeld-Zaunhaus	
18:00	Sonderbus	Rehefeld-Zaunhaus	Gasthof	

Beginn: 15:00 Uhr

Bus-/Zugverbindungen 25.08.2012

Hinfahrt

Stadt-/Ortsteil	Linie	Abfahrtspunkt	Abfahrtszeit	Ankunft Altenberg/Bahnhof
Kipsdorf	367	Bahnhof	13:34	13:53
Bärenfels	367	Parkplatz	13:38	13:53
Schellerhau	367	Hotel Stephanshöhe	13:44	13:53
Falkenhain	370	Abzweig Johnsbach	14:42	14:57
Waldidylle	370		14:45	14:57
Oberbärenburg	370		14:48	14:57
Zinnwald-Georgenfeld	398	Wendeplatz	14:34	14:40
Bärenstein	SBS	Bahnhof	13:53	14:12
Lauenstein	SBS	Bahnhof	13:58	14:12
Geising	SBS	Bahnhof	14:05	14:12
Liebenau	Sonderbus	Kreuzung	14:10	14:45
Fürstenwalde	Sonderbus	Oberdorf & Kratzhammer	14:20	14:45
Gottgetreu	Sonderbus		14:25	14:45
Fürstenau	Sonderbus	Mitte	14:30	14:45
Löwenhain	Sonderbus	Unter- & Oberdorf	14:35	14:45
Hirschsprung	Sonderbus	FFW-Haus	14:30	14:45
Rehefeld-Zaunhaus	Sonderbus	Gasthof	14:30	14:45

Vorschau



FAMILIENTAG

im Freibad "Kleiner Galgenteich"

Eintritt: 2,50 Euro / Erwachsener
 Öffnungszeiten: 9-19 Uhr
 (bei entsprechender Witterung)

immer mittwochs im August
 Kinder in Begleitung eines
 Erwachsenen erhalten
 freien Eintritt



KUR- UND SPORTSTADT
Altenberg
 Erzgebirge

Anzeige

Unser Steuerwissen – Ihr Geld



Sie haben Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, Rente oder Versorgungsbezügen? Dann können Sie mit Ihrer Einkommensteuererklärung Geld sparen.

Sprechen Sie uns an, wir machen das für Sie!
 Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

zertifiziert nach DIN 777 00
 Cathleen Wennekamp, Dorfstraße 16 A, 01778 Löwenhain
 Telefon: 03 50 54 · 2 81 65 | cathleen.wennekamp@vlh.de
 www.vlh.de/Bst/1869
Info-Telefon 0800 1817616 (kostenlos)



www.vlh.de www.facebook.com/lohnsteuerhilfeverein

Ihr Anzeigenberater im Außendienst
 Falk Rechtenbach
 01 52 · 53 66 03 49

Ihr Anzeigenberater im Innendienst
 Yvette Uhlig
 0 37 22 · 50 50 912



RIEDEL
 Verlag & Druck KG
 H.-Heine-Straße 13a
 09247 Chemnitz
 Tel. 03722/50 50 90

Kräuterfest

Kräuterlust im August

26.08.2012

10.00 – 17.00 Uhr



Mit dabei:
Semmelmilda, Kräuterfrau Bruni, die Kräuterweiber, Händler, Künstler und die Spielleute Frieda & Friedrich

Kräuterführungen, Kräuter-Workshop, Verkauf von Pflanzen, Kräuterprodukten und Fachliteratur, Garten-Quiz, Kaffee + Kuchen bei Live-Musik, kulinarische Spezialitäten

Unterstützt durch:



Eintritt:
 Erwachsene 2,00 €,
 Kinder 1,00 € / Parken frei



www.Botanischer-Garten-Schellerhau.de
 Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Altenberg, der Schellerhauer Vereine und dem Best Western Waldhotel Stephanshöhe.



Bikertreffen

GEISING 2012

24. + 25. August

Hostel Osterzgebirge

Jeder ist Willkommen!

Freitag:

Vollgas Party
 ab 19.00 Uhr Open-Air-Disco mit
NIGHTWOLF - Metal -
WASCHNIKI! - Punk- & Deutschrock -

Samstag:

11.00 Uhr Treff am Hostel zur 10. Bikerausfahrt
 14.00 Uhr 10. Bikertreffen mit Rast an der Bobbahn

Knallende Erotik mit Livemugge
 ab 18.00 Uhr Open-Air-Disco mit
BLINDATE
Feuerwerk + Erotikshow

Vorschau

50. Vogelschießen in Zinnwald-Georgenfeld

1962 2012

Freitag, 10. August 2012

19.00 Uhr **Bieranstich** durch unseren Ortsvorsteher Bergdiskothek Zinnwald mit „Karaoke Party“

Sonnabend, 11. August 2012

ab 12.30 Uhr Abholen der Schützenkönige von 2011 im Rosengrund

14.00 Uhr **Beginn des Vogelschießens** für Einwohner und Gäste

14.30 Uhr Platzkonzert mit der „Schalmeykapelle der Feuerwehr Rehfeld“

ab 14.30 Uhr **Kinderfest, Pferdeäppelotto, Kaffee und Kuchen**

19.00 Uhr **Schützenball** Oldies und Hits mit „Falken-Diskotheek“

ca. 20.30 Uhr Wettkampf im **Truck-Ziehen**

Sonntag, 12. August 2012

ab 10.00 Uhr **Fußball- Orts- Meisterschaften** auf dem Sportplatz in Zinnwald-Georgenfeld

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Für alle drei Tage und alle Veranstaltungen

Zutritt Festwiese	Erwachsene:	3,00 EUR
	Kinder ab 6 Jahre:	1,00 EUR

Wir wünschen allen Einwohnern und Gästen viel Spaß bei unserem Volksfest.

Verkauf von Zinnwalder hausgebackenem Kuchen

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Altenberg
Sportverein Zinnwald e.V.
Das Festkomitee

Am 12.08.2012

Ritterfest

Für Kinder

im Wildpark Osterzgebirge

15:00 Uhr „Feuer Show“ mit dem Feuerengel Gabriel

Ab 10:00 Uhr Ponyreiten, Basteln von Ritterzubehör sowie Basteleien für das Burgfräulein.

Am Lagerfeuer gibt es Ritterspiele.
Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt!!!!

www.wildpark-osterzgebirge.de

550 JAHRE FALKENHAIN

6. – 9. September

Mit Unterstützung der Stadt Altenberg

Donnerstag, 06.09.2012
Skatturnier im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Falkenhain
Beginn: 19⁰⁰Uhr, Anmeldeschluss: 18⁴⁵Uhr, Eine Runde mit Imbiss

Freitag, 07.09.2012
Lampionumzug
18³⁰Uhr Abfahrt! Bimmelbahn verkehrt ab Falkenhain Schule zum Falkenhorst, Beginn: 19⁰⁰Uhr am Falkenhorst in Waldidylle
Höhenfeuer mit Live-Musik am alten Gerätehaus
19³⁰Uhr Eröffnung 550-Jahrfeier gegen 22⁰⁰Uhr Feuerwerk

Samstag, 08.09.2012
Seniorenachmittag im Festzelt (Schule), Beginn: 15⁰⁰Uhr, Programm mit der Kita „Sonnenschein“ bei Kaffee und Kuchen.
Hin- und Rückfahrt mit Kremser möglich
Tanz im Festzelt an der Schule
Einlass: 19⁰⁰Uhr, Beginn: 20⁰⁰Uhr, Für Musik und Stimmung sorgen DJ Sven und verschiedene Einlagen, u.a. die Zumba®Queens
Speisen und Getränke werden vom Festzeltbetreiber angeboten.

Sonntag, 09.09.2012 – Ort: an der Schule
Ab 10³⁰ Wecken mit Musik, u.a. Traktortreffen, Traktorziehen und lustige Wettbewerbe; anschließend Torwandschießen um den Pokal des Bürgermeisters
Ab 14⁰⁰ Uhr Vogelschießen an der Schule,
Eröffnungsschuss nach Eintreffen des alten Schützenkönigs
Ebenso ab 14⁰⁰ Uhr Spiel und Spaß für die ganze Familie, u.a. PONYREITEN, KINDERSCHMINKEN, KREMSERFahrTEN, BASTELN MIT DEM TEAM DER SCHLANGENWELT u.v.m.

Die Ausstellung „550 Jahre Falkenhain“ und unser 4. Flohmarkt in der Schule hat für Sie am Samstag ab 14⁰⁰ Uhr & am Sonntag ab 10⁰⁰ Uhr geöffnet.
Alle Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung.

Oberbärenburger Musiksommertag

Sonntag

12. August 2012

auf dem Kur- und Konzertplatz

Oberbärenburger Musikanten
... ganz in Ruhe

14.00 Uhr

Volkstümliche Hitparade der "Kreuzwaldmusikanten"

Volksmusik der Erzgebirgler, Oberkrainer und Alpenländler
Kurort Oberbärenburg - Staatlich anerkannter Erholungsort - www.oberbaerenburg.de

Es laden ein: Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e.V., das Hotel zum Bären Oberbärenburg und die Kur- und Sportstadt Altenberg

16

C M Y K

Rückblick

Rückblick auf das 21. Heide- und Kinderfest vom 22.06.-24.06.2012

Das Fest wurde traditionell am Freitagabend mit Freibier vom Bieranstich eröffnet. Danach fand unser Radrennen statt.

Am Abend begann der Festzeltbetrieb mit einem Platzkonzert der Gottleubaer Schallmaienkapelle, die auch den Fackel- und Lampionumzug bei trockenem Wetter begleiteten.

Bei diesjährigem etwas kühlem Wetter war das Höhenfeuerwerk ein Erlebnis und nahm kein Ende. Der Abend klang mit Musik und Tanz der Disco „Exotika“ aus.

Am Sonnabend fanden zahlreiche Kinderveranstaltungen statt. Das Fußballturnier um den Heidefestpokal gewann in einem spannenden Endspiel die Sportfreunde aus Geising.

Alle Spiele wurden mit einer erfreulichen Fairness durchgeführt und Fürstenauger Jugend und "ehemalige Jugend" haben es geschafft, nach langer Zeit zwei Mannschaften zu stellen

Für die Abendveranstaltung konnten wir erfreulicher Weise die Band, "Die Weiber" gewinnen, welche uns in einem rammelvollem Festzelt bis weit nach Mitternacht unterhielten! Unterhaltsame und interessante Abwechslung brachten uns zudem noch die "Dance Crew Factory" aus Altenberg und Miss Kira.

Am Sonntag begann das Fest mit einem Festgottesdienst im Festzelt der sehr gut besucht war. Viele hungrige Gäste sorgten auch dafür, dass die aus der Gulaschkanone angebotene Linsensuppe und die Gulaschsuppe bei Zeiten zur Neige ging! Am Nachmittag fand bereits zum 18. Mal der sehr gut besuchte Seniorenkaffeetisch statt, der auch in diesem Jahr von den „Grenzlandmusikanten“ begleitet wurde. Mit Modellflug, Kistenklettern, Basteln Spielmobil und vielem mehr, waren die vielen Kinder sehr gut umsorgt und hatten ihre Freude. Am Abend klang das Fest mit der Preisvergabe der Heidefesttombola und „Moser's Disco“ aus.

Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren, Organisatoren und Helfern, die zum Gelingen des Festes und allen Veranstaltungen sowie zu einer sehr besucherfreundlichen Eintrittspreisgestaltung beitragen.

Hinweis: Die Abschlussfeier des Heidefestes 2012 für alle fleißigen Helfer, findet am Sonnabend, dem 08.09.2012 statt. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

Der Festausschuss

Sponsoren:

H 4. Remo Steinigen, Dietzel Umwelttechnik, Fleischerei Pfeifer, Techn. Dienst Altenberg GmbH, Filtech GmbH, Fußpflege und Kneipp'sche Anwendungen Günter Walter, Arztpraxis Dr. Prater, Autoservice Robert Pilz, Elektro Brückner GbR, Blumen und Kranzbinderei Cäcilia Floß, Zahnarztpraxis Dr. Hans- Peter Horna, Fleischerei Steffen Büttner, Metallverarbeitung Reiner Ehrlich, Kadner & Partner, Hubald & Voigt, Tischlerei Günter Haney, Elektro Kretzschmar GbR, Baggerbetrieb Gerd Müller, Fleischerei Geißler, Apotheke Jana Meißner, Schreib- und Spielzeugwaren Friedrich Inh. K. Rehm, Schuhboutique Erhard, Imkerei Peter & Marcel Vogel, Sportartikel Lohse, Löwenhainer Hoch und Tiefbau, Arztpraxis Dr. Stephan, Autohaus Gerold Kühnel, Toyota Autohaus Förster, Strohbach & Hofmann GbR, Arztpraxis Dr. Dude, Dachklempnerei Rolf Schomer, Tierarztpraxis Dr. Auerswald & Otis, Mechanische Werkstätten Tilo Günther, Fleischerei Kühnel, Drogerie Krusche, „Friseursalon“ Anett Mühle, Präzisionsdrehteile Heinz Potscher, Forstverwaltung v. Urach, Bäckerei Nestler, Landwirt Thomas Büttner, G.G.G. Glashütter Gerüstbau, Getränkehandel & Abholmarkt Griebbach, Fa. Kleber-Heisserer, Schelle Reisen

Treffen der Jugendfeuerwehren von Altenberg



Am 29.06.2012-30.06.2012 führten wir unser Zeltlager in Bärenstein durch. Leider mussten wir das übernachten in den Zelten auf Grund der Witterungslage absagen. Als Ausweichunterkunft haben wir die Turnhalle und das Gerätehaus der FFW Bärenstein genutzt. Was dem Spaß an Sport und Spiel aber keinen Abbruch tat. Am Freitag den 29.06.2012 um 17.00 Uhr trafen sich alle Jugendfeuerwehren von Altenberg sowie unsere Gastmannschaft aus Cunnersdorf am Gerätehaus von Bärenstein.

Nachdem die Feldbetten bezogen waren vertrieben wir uns bis zum Abendbrot mit Gruppenspielen die Zeit. So konnten sich die Kinder und Jugendlichen schon ein wenig besser kennen lernen. Um 19.00 Uhr gab es Abendbrot mit Wiener und Salat. Eine angenehme Überraschung war, dass unser Bürgermeister Hr. Kirsten unangemeldet mit uns gemeinsam das Abendbrot einnahm und uns viel Spaß und gutes Gelingen für den nächsten Tag wünschte. Zum Abschluss des Freitages machten wir alle noch einen Fackelumzug durch Bärenstein. Danach war unsere Rasselbande ziemlich k.o., so dass es dann auch zügig zur Nachtruhe ging. Am nächsten Morgen ging es um 7.00 Uhr mit dem Wecken los. Es gab wieder ein gemeinsames reichhaltiges Frühstück. Danach wurde die Abmarschbereitschaft hergestellt, sodass die Mannschaften für unseren Orientierungslauf ausgelost werden konnten. Nun konnte in viertelstündigen Abstand zu unseren Orientierungslauf gestartet werden. Einzelne Stationen mussten angelaufen werden wobei auch das Mittagessen im Stadtbad Lauenstein ein Höhepunkt war. An den einzelnen Stationen wurde z. B. ein Wissenstest durchgeführt, ein Luftgewehrshießen absolviert, ein Skilaufen der Mannschaft organisiert oder an der Ballspritzwand die Geschicklichkeit mit dem Strahlrohr geübt. Dieser Orientierungslauf betrug ca. 11km,



wobei das letzte Stück mit dem MTW gefahren wurde. Als alle wieder an der FFW Bärenstein angekommen waren, mussten sich alle erst einmal ein bisschen ausruhen da es doch ganz schön anstrengend gewesen war.

Jetzt trafen auch nach und nach die Eltern für unser gemeinsames Abschlussgrillen ein. So dass wir unser Jugendfeuerwehrwochenende in Ruhe ausklingen lassen konnten.

Ein großer Dank gilt allen Kameraden und Helfern die uns hierbei unterstützt haben.

Rückblick

Dorf- & Heimatfest Fürstenwalde 2012

Das diesjährige Dorf- & Heimatfest in Fürstenwalde ist vorüber und wir konnten uns über sehr viele Besucher zu allen Veranstaltungen freuen, auch das Wetter war noch auf unserer Seite.

Der Festausschuss möchte sich hiermit bei allen Helfern, Besuchern, Teilnehmern am Umzug mit ihren tollen Ideen und privaten Spendern herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch folgenden Firmen für ihre finanzielle Unterstützung:

Liebenauer Agrar GmbH, Liebenau, Fleischerei Kühnel, Zinnwald, Präzisionsdrehteile Potscher, Müglitz, Tischlerei Haney, Fürstenwalde, Fürstlich, Urachschke Forstverwaltung, Gottgetreu, Auto-Service Kühnel, Glashütte, Bäckerei Melzer, Fürstenwalde, LHT GmbH, Löwenhain, Physiotherapie Herbrig, Bärenstein, Sportcollection, Altenberg, Täu-ber - Kühnel GbR, Liebenau, Schreib- und Spielwaren Friedrich, Geising, Friseur & Kosmetik Mühle, Bärenstein und Geising, Apotheke am Kohlhau, Geising, Firma Schomer, Geising, Fleischerei Büttner, Geising, Landgasthof, Fürstenwalde.

Außerdem bedanken wir uns bei der Feuerwehr Fürstenwalde, dem Sportverein Fürstenwalde, dem Fürstenwälder Karnevalsclub und den Betreibern des Vereinshauses Fürstenwalde, vor allen Herrn Bernd Grahl, für seine Unterstützung und seine wunderbare Fotoausstellung. Der Heimatverein bedankt sich auch herzlich bei Frau Barbara Egelmann aus Lauenstein für ihre Unterstützung.

Der Festausschuss Fürstenwalde



Jubiläumsfeier im Besucherbergwerk Zinnwald

20 Jahre sind inzwischen vergangen, seit am 18. Juni 1992 das Besucherbergwerk in Zinnwald feierlich eröffnet wurde. Die Initiative des damaligen Bürgermeisters Herbert Kempe, die bergbaufachliche Begleitung durch Dr. Wolfgang Schilka und die Unterstützung durch die Bergsicherung Dresden-Freital legten damals den Grundstein für die Schaffung des eindrucksvollen Besucherbergwerkes. In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat es sich zu einem bergbaugeschichtlichen und touristischen Schwerpunkt der Region herausgebildet. Mit einem Festwochenende am 23./24. Juni auf dem Gelände des Besucherbergwerkes wurde das Jubiläum feierlich gewürdigt.

Zur Festveranstaltung versammelten sich in der frisch renovierten Eingangshalle des Besucherbergwerkes Vertreter aus Landes- und Kommunalpolitik, die Initiatoren und Akteure der ersten Jahre, ehemalige Bergwerksmitarbeiter und Projektpartner, heutige Mitstreiter und Freunde des Bergwerkes und auch viele Zinnwalder Anwohner. In seiner Festrede gab der Museumsleiter Christoph Schröder einen Rückblick auf die Geschichte und das Wachsen des Besucherbergwerkes und dankte allen treuen Wegbegleiter, Projektpartnern und Förderern aus zwei Jahrzehnten Besucherbetrieb. Viele Grußworte von Gästen schlossen sich an, in denen von Episoden aus der Entstehungsgeschichte des Besucherbergwerkes Zinnwald ebenso berichtet wurde, wie von zurückliegenden und zukünftigen Projekten mit dem Bergwerk.

Das anschließende Festprogramm bot bei schönstem Sonnenwetter Spaß und Unterhaltung für die verschiedensten Ansprüche, während sich das Team vom Hotel „Lugsteinhof“ um das gastronomische Wohl der Festgäste kümmerte. Für die musikalischen Beiträge sorgten die Bergsänger Geyer, die Geisinger Vugelbeern und die Schmiedeberger Harmonikafreunde mit ihren bergmännischen und traditionell-heimatlichen Klängen. Aus erster Hand gab es schließlich Informationen zum aktuellen Stand der Lithiumerkundung in der Zinnwalder Lagerstätte. Verantwortliche der Firma SolarWorld und Forschungsmitarbeiter der TU Bergakademie Freiberg berichteten von den jüngst abgeschlossenen Bohrarbeiten und der wissenschaftlichen Auswertung der gewonnenen Erzproben. Auf großes Interesse stieß auch eine kleine Ausstellung über die Geschichte des Zinnwalder Bergbaus, die durch eine Computerpräsentation sehr anschaulich wurde. Viele Gäste nutzten auch das Führungsangebot in die Untertagebereiche des Besucherbergwerkes. Höhepunkt unter Tage war zweifellos die beeindruckende Lasershow in der Reichstroster Weitung, die in diesem gewaltigen unterirdischen Hohlraum ein beeindruckendes Spiel aus Formen, Farben und Musik zauberte.

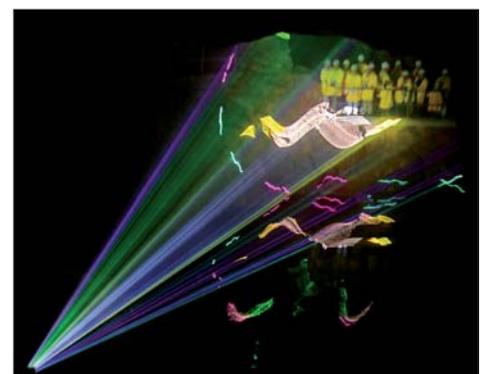
Den Abschluss bildete am Sonntag das Konzert im Rahmen des „Festivals Mitte Europa“. Unter Tage gastierte das Gesangsensemble „Q Vox“ aus Tschechien mit einem bunten Programm von Klassik bis Gospel. Der einzigartige Klang der vier Männerstimmen in der Reichstroster Weitung wurde per Live-Schaltung im tschechischen Rundfunk übertragen und machte so unser Besucherbergwerk mit seinen Besonderheiten in ganz Tschechien bekannt.

Einen ganz herzlichen Dank möchten wir allen sagen, die in vielfältiger Weise zum Gelingen dieses wunderbaren Jubiläumfestes beigetragen haben.

Christoph Schröder, Museumsleiter



Festakt zum Jubiläum - Foto Steve Püschel



Lasershow in der Reichstroster Weitung - Foto Egbert Kamprath

Rückblick

Sommerfest im Raupennest

Vom 22. bis 24. Juni 2012 feierte das Gesundheitszentrum Raupennest sein traditionelles Sommerfest. Bereits am Freitag ab 07:00 Uhr konnten Gäste und Patienten beim Sportfest ihre Fitness unter Beweis stellen. Auf dem Programm standen dabei Disziplinen wie Wassergymnastik, Bike-Biathlon mit Büchenschießen, Bogenschießen, Wett nageln und Dart. Ob im Rollstuhl, mit Gehhilfen oder auf dem besten Wege der Genesung, mehr als die Hälfte alle Patienten zeigte hoch motiviert ihr Können, auch wenn an diesem Tag sicherlich der Spaß am Sport im Vordergrund stand. Aus allen Teilnehmern kürte Klinikleiter Hans-Jürgen Münch am Samstagabend zum Patientenfest 10 Gewinner und hieß im Festzelt die Müglitztal-Musikanten zur Unterhaltung herzlich willkommen. Mit aktiver Bewegung ging es auch am Sonntag, den 24. Juni 2012 weiter. Ab 10:00 Uhr lud die Klinik zum „Tag der offenen Tür“ mit zahlreichen Aktionen ein. So konnten sich Besucher und Gäste auf einen Gesundheitsparcours begeben und dabei

ihren Blutdruck-, sowie den Venendruck- und Blutzuckerwert ermitteln lassen. In der Bäderlandschaft waren alle Besucher herzlich zur kostenlosen Aqua-Power-Gymnastik eingeladen, was auch auf großes Interesse stieß.

Ab 11:00 Uhr lud Chefarzt Dr. Steinfeldt zu einem Vortrag zum Thema „Ergänzung der Schulmedizin durch alternative Heilmethoden“ ein und traf dabei auf ein sehr interessiertes Publikum. Bei strahlendem Sonnenschein verweilten zahlreiche Gäste im Außenbereich des Gesundheitszentrum und nutzten die Angebote des SSV Altenberg: Lasergewehrschießen und Rodelanschub. Pünktlich um 14:00 Uhr begrüßte das Publikum Steffen Heidrich aus Dresden als bestes Roland-Kaiser-Double. Weltbekannte Hits wie „Santa Maria“ und „Alles was Du willst“ sorgten für klasse Stimmung im vollbesetzten Festzelt.

Susann Rotter



Aquapower im Außenbecken zum Tag der offenen Tür



Chefarzt Dr. Steinfeldt eröffnet das Patientensportfest am 22.06.2012

Anzeigen

Bestattungshaus
Thomas Weber
Einheimisches Bestattungsunternehmen

Brauchen Sie Hilfe oder Rat?
Im Trauerfall sind wir für Sie da, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter) berät und informiert Sie gern zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, **Brauhofstraße 11**
Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

Ihre große Liebe kehrt nicht zurück ...
www.trauer-braucht-einen-ort.de

Spendenkonto:
4300 603
Postbank Frankfurt
BLZ 500 100 60
info@volksbund.de
www.volksbund.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Arbeit für den Frieden
Werner-Hilpert-Straße 2
34112 Kassel
Tel.: 05 61-70 09-0

ANTEA BESTATTUNGEN



www.antea.de

01744 Dippoldiswalde • Markt 6 • Telefon: 03504 - 690000

01768 Glashütte • Hauptstraße 58 • Telefon: 035053 - 32332



Alles ändert sich mit dem, der neben einem ist oder neben einem fehlt.



Rückblick

Sportfest für Jedermann am 7. 7. 2012

Bärensteiner Sportler mussten auch in diesem Jahr wieder wetterfest sein

Das Bärensteiner Sportfest und die Wetterprognosen - eine unglückliche Symbiose auf Lebenszeit? Man könnte es vermuten angesichts der (nicht angekündigten) Regenschauer ab 12 Uhr. Einzig die Erwärmung unter Anleitung von Christine Kohlmann ab 10 Uhr und der anschließende leichtathletische Dreikampf konnten noch bei schönstem Sommerwetter absolviert werden. Danach war es - mal vorsichtig ausgedrückt - nicht mehr so schön. Aber was stört's die Bärensteiner Sportler? Die sind allesamt wetterfest und wissen damit umzugehen.

58 Starter nahmen am leichtathletischen Dreikampf teil und wetteiferten beim 50-m-Lauf, beim Kugelstoßen und beim Weitsprung um Sekunden und Meter. Von 2 bis Mitte 60 war alles vertreten - ein echtes Familiensportfest eben. In Begleitung und mit Unterstützung der Eltern und Großeltern liefen die Kleinsten zur Hochform auf und waren mit vollem Elan dabei.

Gegen 15.10 Uhr gab Cheforganisator Frank Bellmann das Kommando zum Start des Stundenpaarzeitfahrens "Rund um die Leite". 10 Teams nahmen die 1,5-km-Runde in Angriff und mussten mit widrigen Bedingungen fertig werden. Die Strecke führte über Schotter, Gras und Asphalt - gemischt mit Dauerregen und großen Pfützen sorgte das für erhöhte Sturzgefahr. Nicht alle Biker schafften es unfallfrei ins Ziel und es gab leider zwei Stürze, die aber glimpflich verliefen. Neben kleineren Hautabschürfungen ist glücklicherweise nichts Schlimmeres passiert und so konnte jeder Starter nach den 60 Minuten seinen ganz persönlichen Sieg feiern.

17.30 Uhr startete der Klassiker des Sportfestes - der Stundenpaarlauf rund um den Rasenplatz. In den zwei Kategorien 250-m-Runde bzw. 350-m-Crosslauf nahmen 11 Läuferpaare die einstündige Strapaze auf sich. Bei schwerem Geläuf und immer

wieder einsetzendem Regen stießen manche Läufer an ihre Grenzen - geschafft haben es aber alle und das quittierten die zahlreichen Zuschauer mit Beifall.

Nach einer kurzen Verschnaufpause für die Aktiven trafen sich alle Teilnehmer des langen Wettkampftages gegen 19.30 Uhr zur Siegerehrung am Sportplatz wieder. Jeder Teilnehmer erhielt aus den Händen von Jacqueline Böhme und Steffen Adamski und unter dem Beifall aller Zuschauer und Aktiven eine Urkunde und Medaille.

Ein großes Dankeschön geht an die Organisatoren und Helfer für einen wetterbedingt wieder einmal recht schwierigen, aber doch reibungslosen Ablauf der Veranstaltung von 10 bis 21 Uhr, allen voran Frank Bellmann. Er hält stets die Fäden in der Hand und sorgt mit seiner erfrischenden Moderation für erstklassige Information und Unterhaltung.

Danke den zahlreichen Rundenzählern, Urkundenschreibern, Betreuern an den einzelnen Wettkampfstätten, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bärenstein für die Absicherung des Radrennens und den Frauen der Sportgruppe, die zusammen mit Heidi Erthel und ihrem Team die gastronomische Versorgung absicherten. Danke natürlich auch der Fa. Dr. Quendt für die Bereitstellung der Sachpreise, über die sich speziell die vielen teilnehmenden Kinder gefreut haben.

Vielen Dank den Aktiven für ihre sportlichen Leistungen. Wir sehen uns alle hoffentlich gesund und munter im nächsten Jahr wieder, wenn es heißt:

AUF ZUM SPORTFEST IN DEN BÄRENSTEINER LEITENGRUND.

Olaf Sokatsch
www.tsv-baerenstein.de



Anzeigen

Museumsfest am 26. August
 Unser Thema: Heuernte auf dem Bauernhof
11.00 - 18.00 Uhr
 Poientaler Blasmusik
 4. Sensenmeisterschaft
 alte Handwerkskünste
 bäuerliche Wettspiele
 Kreuzwaldmusikanten

Bauern- & Heimatmuseum Hauptstraße 15
 Hermsdorf / Erzgebirge Tel. 035057 51383
www.pension-bierkeller-museum.de

Türen · Küchen · Treppen · Fenster

Rufen Sie uns an: 037327-7186
 PORTAS-Studio
 Brechstubenweg 2
 09623 Nassau
 Mo - Fr. 9 - 16 Uhr
www.dulewicz.portas.de
PORTAS®
 Europas Renovierer Nr. 1
 Auch: Haustüren Spanndecken Schranklösungen Badmöbel Fliegengitter

Rückblick

Seniorenfahrt zur Floriade vom 17. - 22. 06. 2012

Wieder einmal ging es auf große Fahrt ins deutsche Land, ins Land Nordrhein-Westfalen, das ist sicher allen bekannt. Bei unsrer ersten Rast gab es Schnitten mit Fett und Leberwurst, dazu gabs ein Schnäpschen für gute Laune und gegen den Durst. Grefrath war das Ziel, wir erreichten es nach langer Fahrt. Die Zimmer bezogen wir im Grefrather Hof nach der Ankunft bald. Der Ort ist gemütlich, liegt im Naturschutzgebiet recht geheimnisvoll. Zum Abendbrot konnten wir uns selbst bedienen, es schmeckte toll!

Nach dem Essen machte jeder von uns, was er am liebsten wollte. Doch für manche gab es nur eins: Der EM - Fußball rollte ! Dass Deutschland gewann, war für alle ein großes Fest. Und dass das jetzt so weiter geht, hoffen alle in Ost und West. Am Montag blitzte und donnerte es, es regnete wie aus Kannen. Doch das ging schnell vorbei und wir fröhlich die Fahrt begannen. Unser Ziel war Moers, eine schöne, altertümliche Stadt, die eine interessante Geschichte und viele Geheimnisse hat. In zwei Gruppen erkundeten wir die grüne Stadt, 2 Reiseleiterinnen zeigten uns, was Moers so zu bieten hat. Wir bewunderten die Innenstadt, die wirklich viel zu bieten hat. Dass die Sonne so schön schien, hätte wohl niemand gedacht.

Das haben Ursel und Udo unter Mühlen für uns alle gemacht! Am Nachmittag musste Mirko wieder zeigen, was er so kann: Bei einer Fahrt durch und um Moers wars eng dann und wann. Was wir dabei zu sehen bekamen, gefiel uns, war sehr schön. Sogar am Rhein stiegen wir aus, konnten die starke Strömung sehn. Die ganze Gegend ist durch den Bergbau geprägt, wir konnten sehn eine alte Bergbauanlage und Bergmannshäuser, winzig, aber schön. Nach dem Abendessen war Spaß und vor allem Spiel angesagt. Ich hoffe, dass sich keiner über meine Witze

beklagt! Wir haben viel gelacht, manch einer wurde aufs Korn genommen. Aber ich weiß, dass niemand hat etwas übel genommen! Der Dienstag sollte der Höhepunkt unserer Reise werden, na klar. Wir fuhren nach Venlo zur Floriade, die stattfindet alle 10 Jahr.

Den ganzen Tag schlenderten wir durch die Gartenwelt. Es gab viel zu sehen, zu bestaunen, es allen echt gefällt. Mit der Seilbahn verschafften wir uns einen ersten Überblick. Dass wir hier sein durften, war für uns großes Glück! Den ganzen Tag erlebten und sahen wir viel, es war echt schön. Und doch waren alle am Ende K.O.- Ihr solltet uns sehn! So nahm keiner übel, wenn nach dem Essen sich viele verzogen. Denn so toll die Floriade auch war, es strengte an, ungelogen! Für Mittwoch hatten Christl und Günter schönes Wetter gemacht. Wir fuhren nach Arcon zum Rosengarten, es war gut durchdacht. Das Lustwandeln durch den Rosengarten war ein Erlebnis wert. Tausende duftende Rosen in vielen Farben haben uns Freude beschert. Dann wurde es hochprozentig, wir besuchten die Kornbrennerei. Nach dem Mühlenrundgang gabs Kaffee, Kuchen, 1 Schnaps dabei. Beschwingt fuhren wir ins Hotel zurück und aßen uns satt. Danach gab es eine Tombola, jeder von uns bekam etwas ab. Wisst Ihr, was uns im Hotel am meisten Spaß hat gemacht ? Der winzige Fahrstuhl, in dem wurde mancher platt gemacht!!! Am Donnerstag hatten wir uns wieder viel vorgenommen und alles wurde, wie geplant, auch gut angenommen. Zuerst fuhren wir nach Xanten, eine mittelalterliche Stadt, die viele tolle Sehenswürdigkeiten und eine Bimmelbahn hat. Mit dieser fuhren wir eine _ Stunde über Stock und Stein. Wir bekamen viel zu sehen und konnten zufrieden sein. Anschließend hatten wir Freizeit, konnten bummeln gehen.

In der Fußgängerzone und auf dem Markt gab es viel zu sehen. Dann ging es nach Issum, bekannt durch seine Brauerei. Wir besichtigten diese und tranken viel Diebels Alt dabei.

Das war ein Erlebnis der besonderen Art! Wie schön! Auf dem Rückweg mussten wir mit einem Stau vorlieb nehmen. Wenn wir heute zurück denken, können wir sagen: Es war wirklich schön an allen sechs Tagen. Wir haben viel gesehen, sehr viel erlebt und auch viel gelacht. Alles verlief gut. Ich glaube, wir haben alles richtig gemacht. Mirko war wieder ein umsichtiger Fahrer, sicher und gut. Und da das Wetter auch schön war, Mirko, machen wir Dir Mut, dass Du im nächsten Jahr wieder unser Fahrer bist ! Von uns aus gerne! Dass wir Dich mögen, das ist gewiss. Euch allen, die Ihr gemeinsam mit uns wart auf großer Reise, danken wir, Ihr habt alles mit uns mitgemacht, sehr weise! Hats Euch gefallen, dann fahrt wieder mit im nächsten Jahr. Wir werden es gerne tun, sind auch dann wieder für Euch da. In unserer aller Namen danke ich allen Sponsoren herzlich, denn ohne ihre Spenden wäre es weniger schön, stimmts!? Und Dank an Fam. Schelle, die wieder alles so gut vorbereitet. Auch die Überraschung bei der Heimfahrt hat uns Freude bereitet. Erholt Euch alle gut von dieser Reise, bleibt gesund und uns ergeben, dann werden wir 2013 an der Ostsee auch wieder viel erleben.

Eure Bärbel

Wir danken folgenden Sponsoren aus Altenberg Tourist-Info-Büro; Bergdrogerie; Kunstgewerbe Rudolf; Frau Konopka (erz. Kunst); Apotheke; Pfennigoase; Blumengeschäfte Floß und Kadner; Kräuterlikörfabrik; Schuhboutique; Baumarkt Müller; Schreibwaren Klöpsch; Elektro Petzold und Rode; Bierhandel Griebach; Sportcollection; Steuerbüro

170 Jahre Betriebsjubiläum der Altenberger Kräuterlikörfabrik

Der 20. und der 21. Juli 2012 wurde geprägt von den gelungenen Jubiläumsfestlichkeiten in der Altenberger Kräuterlikörfabrik. Am 20. Juli fand im historischen Tonnen-gewölbe der Manufaktur eine kleine Feierstunde statt. Wir bedanken uns für die unendlich vielen Glückwünsche aus Kunden-, Freundes- und Bekanntenkreis, von Nachbarn und Vereinen, aus der



Gastronomie und natürlich für die Ehrungen durch die Handwerkskammer und den Bürgermeister der Stadt Altenberg sowie Grußbotschaften aus der Regionalpolitik. Besonderer Dank gilt den Festrednern Alfred Richter, unserem Laudator, Dr. Reimar Börnicke, einem guten Freund und dem Bürgermeister Thomas Kirsten.

Am 21. Juli begleitete uns der Spielmannszug Nossen e.V. mit seinem umfangreichen Repertoire durch den Vormittag. Die Lesestunde mit Hexchen Pauline (Pauline Hoffmann aus Dippoldiswalde) wurde nicht nur von Kindern mit großer Begeisterung besucht und mit viel Beifall honoriert. Auch der begeisterte Zuspruch für die angebotene Sonderbesichtigung der Manufaktur, inklusive Verkostung, war spürbar.

In kürzester Zeit waren die zur Verfügung stehenden Plätze ausgebucht.

Wir bedanken uns bei all unseren Helfern, die zum Gelingen des Festes beitrugen und freuen uns auf weitere gute Jahre gemeinsam mit unserer treuen Kundschaft.

Fotos: H.-G. Frenzel



Rückblick

Dohna entführt den Wanderpokal aus dem Bärensteiner Leitengrund

Bei tropischen Temperaturen kämpften am 30. Juni sechs Alt-Herren-Teams im Bärensteiner Leitengrund um den Sieg im 30. Georg-Eberth-Gedenktourier im Fußball auf Kleinfeld. Gastgeber TSV Bärenstein und Pokalverteidiger Stahl Altenberg mussten sich im Kampf um Tore und Punkte mit den Mannschaften SV Chemie Dohna, SV Sachsen Müglitztal, SV Blau-Weiß Glashütte und den Kälteanlagenbauern aus Dresden auseinandersetzen.

Altenberg startete in der Gruppenphase mit zwei Siegen gegen Bärenstein und Müglitztal souverän ins Turnier. Das Vorrundenspiel der Bärensteiner gegen den SV Sachsen Müglitztal endete 1:0. Damit standen die Bergstädter und die Gastgeber im Halbfinale und trafen dort auf den Zweit- bzw. Erstplatzierten der Vorrundengruppe B. In dieser Gruppe setzte sich Dohna mit einem sicheren 4:0 gegen Glashütte und einem heiß umkämpften 2:2 gegen die Kälteanlagenbauer an die Spitze. Die Blau-Weiß-Spieler aus der Uhrenstadt sicherten sich mit einem 2:1 gegen die Dresdner Platz 2 in der Gruppe B und trafen im ersten Halbfinalspiel auf den Pokalverteidiger Altenberg. Hier sahen die Zuschauer und Fans das einzige 0:0-Spiel und damit das erste Neunmeterschießen während des Turnieres. Die Glashütter verwandelten ihre drei Strafstoße sicher und zogen mit 3:2 ins Finalspiel ein. Im zweiten Halbfinale trumpten die Dohnaer stark auf und ließen den gastgebenden TSV-Spielern mit 3:0 keine Chance. Damit standen die Finalpaarungen fest und es folgte das Spiel um Platz 5. Mit den beiden Drittplatzierten der Vorrunde SV Sachsen Müglitztal und Kälteanlagenbau Dresden standen sich zwei Teams gegenüber, die in ihrem letzten Spiel noch mal alle Reserven mobilisierten und trotzdem nach den 20 Minuten Spielzeit mit 1:1 keinen Sieger fanden. Das fällige Neunmeterschießen entschieden die Müglitztaler souverän mit 2:0 für sich und belegten damit Platz 5 im Turnier. In der Partie um Platz 3 trafen mit Bärenstein und Altenberg die beiden Teams des Eröffnungsspieles aufeinander. Mit einem denkbar knappen 1:0 revanchierten sich die Gastgeber für die 1:2-Niederlage aus der Vorrunde und erkämpften damit Platz 3 im Jubiläumsturnier. Das Finale um 17 Uhr bestritten die Uhrenstädter und die Spieler aus Dohna. Glashütte geriet schon frühzeitig mit 0:2 in Rückstand, gab



sich aber nicht auf und konnte noch mal auf 1:2 verkürzen. Trotz einer enormen Schlussoffensive war aber nicht mehr drin. Die clever spielende Dohnaer retteten das Ergebnis über die Zeit und konnten sich bei ihrer ersten Turnierteilnahme über den Gesamtsieg freuen. Im Beisein der Söhne von Georg Eberth, Hermann und Gerhard Eberth, erfolgte gegen 17.30 Uhr die Siegerehrung. Turnierleiter Olaf Sokatsch dankte den Teams für ihre beherzte und jederzeit faire Spielweise bei fast schon grenzwertigen Temperaturen. Es war so drückend schwül, dass das Getränketeam um Ronny Parsche mit seinen beiden Helfern Leon und Dominik alle Hände voll zu tun hatte, die durstigen Spieler und Zuschauer mit kalten Getränken zu versorgen. Es gab für jede Mannschaft einen Pokal, eine Urkunde und eine Flasche Sekt. Der Turniersieger aus Dohna kann sich außerdem über den gläsernen Wanderpokal freuen, der jetzt für ein Jahr in den Vereinsräumen des SV Chemie Dohna stehen wird. Vielen Dank auch dem Team von Heidi Ertel für die gastronomische Versorgung während dieses langen Turniertages. Die beiden Schiedsrichter Steffen Böhme und Matthias Langer überzeugten durch souveräne Spielführung und gaben den Mannschaften keinen Grund für eine Schiedsrichterdiskussion.

Olaf Sokatsch

Ein besonderes Sportwochenende

Vom Freitag den 13. Juli 2012 bis Sonntag den 15. Juli 2012 fand auf dem Sportgelände des TSV Bärenstein ein besonderes Wochenende statt. Die Kinder der Fußballjugend, die fast vollständig anwesend waren, verbrachten gemeinsam ihre erste Fußballfreizeit. Nach Ablauf der Saison wollte man noch einmal Zeit miteinander verbringen, dennoch sollte nicht das Training sondern der Spaß im Mittelpunkt stehen. Weiterbildung und Sensibilisierung für die Natur waren die ersten Punkte die auf dem Plan standen. Gleich nach der Anreise gab es eine Unterrichtseinheit des DRK, zum Thema „Verletzungen im Fußball“, hierfür möchte sich die Mannschaft und das Trainerteam bei Frau Claudia Wertmann für die freiwillige zur Verfügung Stellung ihrer Freizeit bedanken.

Im Anschluss gab's wieder Fußball, Fußball, Fußball, bis der Trainer zum Zapfenstreich blies. Nach dem Frühstück am Samstag stand ein zweistündiger Arbeitseinsatz im angrenzenden Wildorchideenbiotop auf dem Programm. Mit Freiwilligen der „Grünen Liga“ wurde der Sommerschnitt aus dem Sumpf geschafft. Mehr vom Schlamm als körperlich gezeichnet beendete man den Arbeitseinsatz mit einem gemeinsamen zweiten Frühstück, anschließend gab es noch ein kurzes Fußballspiel gegen die Damen und Herren der „Grünen Liga“, welches Allen recht viel Spaß machte.

Gleich nach dem Mittagessen begannen die Vorbereitungen für das 14:00 Uhr anstehende Fußball - Vielseitigkeitsturnier, welches in diesem Jahr nur ein Testlauf sein sollte, aber bereits im folgenden Jahr als richtiges Turnier ausgeschrieben werden soll. In drei Disziplinen maßen sich die jungen Damen und Herren und letztendlich einen Sieger zu küren. Der TSV selbst stellte drei Mannschaften, als einzige Gastmannschaft kämpften die Mädchen und Jungen der Altenberger Rennrodler um den Turniersieg.



Rückblick

Die drei Disziplinen waren Fußballtennis, Beachfußball und als Überraschungsdisziplin Anschubrodeln. Für die Bereitstellung des Equipments möchten wir uns auf diesem Wege bei den Altenberger Rodlern bedanken. Nach dem Turnier stand ein geselliger Grillabend an, bei dem Trainer und die Kinder des TSV Bärenstein in gemütlicher Runde am Lagerfeuer sitzen wollten, allerdings ist es wohl der jugendlichen Unermüdlichkeit geschuldet, dass anstatt am Lagerfeuer zu sitzen abermals Fußball gespielt wurde, zu fortgeschrittener Stunde sogar unter Flutlicht und auch das wieder bis es letztendlich ins Bett ging, oder besser gesagt auf die Matte. Selbstverständlich wurde am Sonntag nach dem Aufräumen noch einmal Fußball gespielt, bis um 11:00 Uhr die Eltern Ihre Sprösslinge wieder abholten. Nach abschließenden Worten des Trainerteams verabschiedete man sich in die wohlverdiente Sommerpause und freut sich schon jetzt auf den Trainingsbeginn am Montag den 20. August 2012 wie immer um 1630 Uhr. Noch vor Ende der Veranstaltung wurde von den Knaben der Wunsch nach Wiederholung geäußert, dem wir so oder in ähnlicher Weise gerne nachkommen werden.

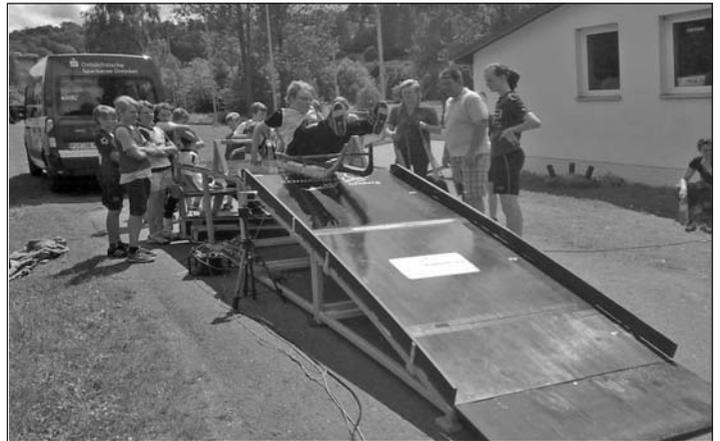
Zum Abschluss der Saison möchten wir uns recht herzlich bei allen Eltern bedanken, die rege an der Umsetzung des Sportbetriebs mithelfen. Auch gilt unser Dank unseren Sponsoren. Genannt seien hier allen voran die Firma „Reckin & Bobe Innenausbau“ welche uns die Beschaffung neuer Trainingsanzüge realisieren ließ, sowie Frau Heidi Ertel, vom „Wildpark Geising“ welche uns

nicht nur einmal in organisatorischer wie auch in finanzieller Hinsicht unterstützte.

Wir wünschen allen Freunden und Mitgliedern des TSV Bärenstein erholsame Sommerferien und freuen uns schon jetzt auf die neue Saison.

Weitere Informationen über unseren Verein finden Sie unter www.tsv-baerensteinde

Ronny Parsche
Jugendtrainer



Informationen

Neues Falblatt zum Rundweg um Geising

Rechtzeitig vor der Jubiläumswche „550 Jahre Geising“ vom 29. Juni bis 08. Juli 2012 brachte der Erzgebirgszweigverein Geising eine Neuauflage des „Rundgangs um Geising“ als Falblatt heraus.

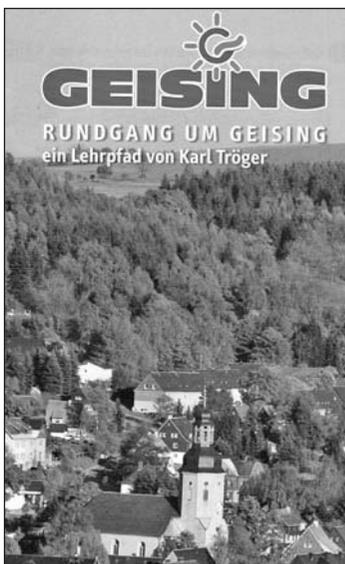
Schon in der zweiten Hälfte der dreißiger Jahre des vergangenen Jahrhunderts konzipierte Heimatfreund Karl Tröger (1896 - 1960) diesen Lehrpfad und aktualisierte ihn in den Nachkriegsjahren. Nun hatte sich Heimatfreund Heinz Schunke des Rundweges angenommen. In den Jahren hat sich nicht nur die Vegetation stark verändert, sondern auch Stadt und Umgebung haben sich gewandelt.

Den Umständen Rechnung tragend erarbeitete er einen neuen, ausführlichen Begleittext zu den 22 Aussichtspunkten. Heimatfreund Dieter Böttrich besorgte die Kurzfassung des Texts. Sowohl der Autor als auch die Heimatfreunde Helmut Schubert und Michael Müller

ergänzten den Text mit 13 Fotografien, welche die Stationen des Rundwegs veranschaulichen. Wegewart Gerold Pomsel markierte mit Unterstützung der Wanderleiter Roland Josiger und Werner Lehmann Strecke und Aussichtspunkte.

Das Falblatt, gestaltet und gedruckt von muellerwerbung Geising, ist im Tourist-Info-Büro Altenberg, dem Bürgerbüro im Rathaus Geising und in Rezeptionen der Hotellerie der näheren Umgebung erhältlich.

Wolfgang Blätterlein,
im Auftrag des Vorstands
des Erzgebirgszweigvereins
Geising



Max Nacke Ehrung zum 130. Geburtstag 2013

Es ist sehr erfreulich in der SZ zu lesen, dass unser Altenberger Mundartdichter und Sänger Max Nacke anlässlich seines 130. Geburtstages geehrt werden soll. Die Benennung einer Straße oder der Schule mit seinem Namen begrüße ich sehr.

Jedoch sollte man dabei auch das bereits bestehende Denkmal beachten bzw. einbeziehen: Zur Erinnerung an unseren Heimatsänger Max Nacke wurde bereits 1964 neben der Einmündung der Neustadtstraße auf die Hirschsprunger Straße in Altenberg eine kleine parkähnliche Anlage geschaffen. Dort wurde der von der damaligen Ortsgruppe des Kulturbundes gestiftete Gedenkstein aufgestellt. Der tonnenschwere Granitporphyrstein aus der Altenberger Zinngrube trägt das Metallgussrelief mit dem Bildnis von Max Nacke.

Das Relief hatte die Stadt Altenberg anlässlich des 60. Geburtstags am 26. April 1943 gießen lassen. Es sollte zusammen mit einem ähnlichen Bildnis seines guten Freundes Anton Günther am Sängerbrunnen an der Straße nach Zinnwald aufgestellt werden. Max Nacke wollte sich jedoch zu Lebzeiten dort nicht verewigt finden. Am Sängerbrunnen finden wir deshalb heute nur Anton Günthers Bildnis. (Heimatfreund Heinz Bernhardt hat darüber übrigens im Altenberger Boten 4/2003 ausführlich berichtet.)

Das geschmackvoll gestaltete Denkmal von Max Nacke an der Hirschsprunger Straße, dass z. Z. leider durch Hecken etwas verdeckt ist, wird aber oft und gern besichtigt. Auch Ehrungen durch unsere Heimatgruppen fanden dort in der Vergangenheit statt. Die Pflege des

Denkmals und seines Umfelds sollte stets liebevoll durchgeführt werden. In den letzten Jahren nahm sich unser Heimatfreund Günter Weikl der Pflege des Denkmals an, befreite das Beet vor dem Gedenkstein von Unkraut und pflanzte Blumen. Dafür gebührt ihm unser Dank.

Dieter Böttrich



Informationen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser!

Am 19.06.2012 war ein ganz besonderer Tag. Frau Hoyer von der Bürgerhilfe Sachsen e.V. und ich waren zu Gast in Berlin im Ministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Wir konnten aus den Händen des Herrn Staatssekretär Bomba im Rahmen des Wettbewerb 2012 "Menschen und Erfolge - In ländlichen Räumen mobil!" eine Anerkennungsurkunde entgegennehmen. Von zuletzt 143 Bewerbern aus der gesamten Bundesrepublik wurden in drei Kategorien neun Preisträger und vier Anerkennungen ausgewählt, darunter waren wir. Dass wir das in Kooperation der Stadt Altenberg geschafft haben, macht uns sehr stolz. Im Internet kann man auf den Seiten des Ministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung lesen:



Zitat: „Zu Hause alt werden - Das Vermittlungs- und Unterstützungsnetzwerk für Senioren der Stadt Altenberg Dresden (Sachsen)“

Die disperse Siedlungsstruktur der Kommune Altenberg bringt weite Wege mit

sich, zudem in 2/3 der Ortsteile Einkaufsmöglichkeiten fehlen. Von Senioren sind diese Wege nur unter Mühen zu bewältigen; oft genug ein Grund, einen Wegzug zu erwägen. Das in Altenberg tätige "Vermittlungs- und Unterstützungsnetzwerk für Senioren" möchte es Senioren ermöglichen, so lange wie möglich, ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu führen. Ehrenamtliche Helfer bieten u.a. Hol- und Bringdienste, Einkaufsfahrten, Besuchsdienste, hauswirtschaftliche und handwerkliche Leistungen an. Dafür gab es eine Anerkennung."

Vor allem der Begleitedienst zum Arzt, Behörden usw. werden von Ihnen gern angenommen. Der findet mitunter mit dem PKW unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter statt. Das ist nicht zu vergleichen mit einer Taxifahrt oder einem anderem Fahrdienst, sondern ist organisierte Nachbarschaftshilfe. Diese Begleitung beinhaltet zum Beispiel das Helfen bei der Untersuchungsvorbereitung oder/und auch nur das „mit hinhören“, was der Arzt sagt. Meistens werden auf der Rückfahrt noch Wege erledigt wie Einkaufen, Sparkassenbesuch oder ähnliches. An dieser Stelle möchte ich noch erwähnen, dass wir in Altenberg, Zinnwald - Georgenfeld oder auch Geising noch den einen oder anderen zuverlässigen Fahrer oder Fahrerin suchen. Ebenso freuen wir uns über jede andere Anfrage zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Betreuung unserer Seniorinnen und Senioren. Leider ist die Mobilität eine wichtige Voraussetzung. Wenn Sie „aktiv im Alter“ sein wollen, melden Sie sich!

Doch nun noch zu unseren Treffs: Im Juli haben wir uns unter anderem mal zeigen

lassen, wie und was man mit einem Nintendo oder einem Game Boy spielt. Die Unterschiede zwischen „spielen früher und heute“ wurden deutlich!

■ Im Monat August treffen wir uns jeweils um 14:30 Uhr unter dem Motto:

Bewegung macht Spaß

- am Donnerstag, 16.08.2012 in Rehefeld-Zaunhaus im Hotel Waldeslust,
- am Dienstag, 21.08.2012 in Geising im Imbiss Stüb'l,
- am Donnerstag, 23.08.2012 in Falkenhain in der ehemaligen Schule - Feuerwehr,
- am Donnerstag, 30.08.2012 in Zinnwald-Georgenfeld im Hotel Lugsteinhof.

Aufmerksam möchte ich auf unsere Fahrt am 27. September machen: Ab August können Sie sich in gewohnter Art dazu anmelden.

Das „Wohin“ ist noch geheim. Es wird wieder eine Kaffeefahrt.

Ansonsten gilt: Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie mich an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen.

Ihre Renate Bukowski – Bürgerhilfe

Sachsen e.V., Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg OT Bärenfels
Tel.: 035052 12702, Fax: 035052 12702

E-Mail:

seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de
Web: www.buergerhilfe-sachsen.de

Achtung! Geänderte Saunaöffnungszeiten im Sommer

Liebe Sauna-Freunde!

Achtung!

Sommeröffnungszeiten Sauna:

Vom 01. Juli 2012 bis zum 31. August 2012 ist die Sauna im Gesundheitszentrum Raupennest montags und dienstags geschlossen. Die Frauensauna entfällt in dieser Zeit.

Öffnungszeiten Juli/ August:

Mittwoch/Freitag 12:00 - 21:00 Uhr
Donnerstag 12:00 - 22:00 Uhr
Samstag/Sonntag 09:00 - 21:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung und freuen uns auf Ihren Besuch.
Das RAUPENNEST-Team

Bärenfels – vom Waldarbeiterdorf zum Kurort

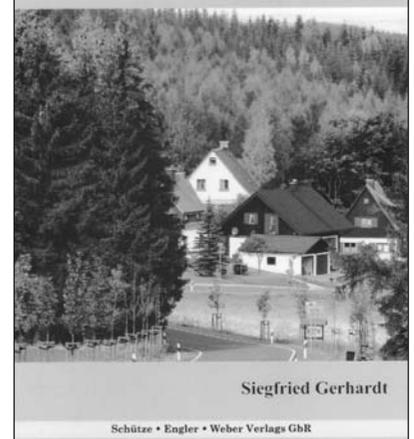
Die Gesamtherstellung des heimatkundlichen Lesebuches oblag der Schütze *Engler* Weber Verlags GbR - Dresden.

In chronologischer Folge wird die Entwicklung eines Dorfes unter den Einflussfaktoren von Staat und Landesregierung dargestellt. Schrift und Bild vermitteln die Geschichte von Bärenfels, seinen historischen Gebäuden, deren Einwohnern mit den täglichen Freuden und Leiden von der Ortsgründung bis in die heutigen Tage.

Bestellung an: Dr. Siegfried Gerhardt, OT Kipsdorf, Altenberger Straße 35, 01773 Kurort Altenberg, Telefon: 0172 350 1530 E-Mail: siegfried.gerhardt@gmx.de

379 Seiten, davon 32 Seiten Anhang.
100 Bilder zum Teil in Farbe, Format A5 in fester Buchbindung. Buchpreis 25,- Euro, Versandkosten 2,- Euro. Autor: Dr.-Ing. Siegfried Gerhardt.

Bärenfels - vom Waldarbeiterdorf zum Kurort



Informationen

Steuertipp

Berücksichtigung von Kinderbetreuungskosten

Seit 2012 ist die Berücksichtigung von Aufwendungen für Dienstleistungen zur Betreuung eines Kindes vereinfacht worden. Für die Anerkennung derartiger Kosten kommt es nicht mehr auf die persönlichen Anspruchsvoraussetzungen der Eltern, wie z. B. Erwerbstätigkeit, Krankheit oder Behinderung, an. Kinderbetreuungskosten sind nunmehr bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres¹ des Kindes einheitlich als Sonderausgaben abzugsfähig.

Berücksichtigt werden können 2/3 der Aufwendungen, höchstens 4.000 Euro jährlich pro Kind (§ 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG).

Den Abzug geltend machen kann grundsätzlich der Elternteil, der die Aufwendungen wirtschaftlich getragen hat und in dessen Haushalt das Kind lebt. Tragen getrennt lebende Ehegatten jeweils beide entsprechende Aufwendungen, gilt jeweils der halbe Höchstbetrag, sofern von beiden keine anderweitige Aufteilung gewählt wird.

Berücksichtigungsfähig sind insbesondere Aufwendungen für

- die Unterbringung von Kindern in Kindergärten, Kindertagesstätten, Horten oder Krippen;
- die Beschäftigung von Kindererziehern und -pflegern;
- die Beschäftigung von Hilfen im Haushalt, soweit diese Kinder betreuen;
- die Beaufsichtigung von Kindern bei der Erledigung von Hausaufgaben.

Für Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme eines Aupairs in der Familie kann vereinfachend ein Anteil von 50 % der Gesamtaufwendungen zugrunde gelegt werden.

Nicht begünstigt sind Aufwendungen für den Unterricht (z. B. Schulgeld, Nachhilfe), Musikunterricht, Beiträge für Sportvereine sowie Verpflegungskosten.²

Der Abzug von Kinderbetreuungskosten setzt voraus, dass eine Rechnung vorliegt und die Zahlung auf das Konto des Erbringers der Dienstleistung (z. B. durch Überweisung) erfolgt ist. Barzahlungen werden nicht anerkannt. Als Rechnung gelten auch Arbeits-/Minijob-Verträge, Aupair-Verträge, Gebührenbescheide (z. B. für Kindergärten).

Sind die Voraussetzungen für den Sonderausgabenabzug dem Grunde nach erfüllt, kommt eine Berücksichtigung als Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen (§ 35a EStG) nicht in Betracht.³

1. Ältere Kinder sind „begünstigt“, wenn sie wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung außerstande sind, sich selbst zu unterhalten.

2. Siehe auch BMF-Schreiben vom 14. März 2012 - IV C 4 - S2221/07/0012 (BStBl 2012 I S. 307).

3. Siehe auch § 35a Abs. 5 Satz 1 2. Halbsatz EStG

Kinder sind offen für erzgebirgische Mundart

„Im Friebling“

von Sandy Weinhold, Löwenhain

1. „Im Friebling is es wunnerschie,
Da singe mer e schienes Lied,
Da singe mer e schienes Lied.

2. De junge Tiere kumm zer Walt,
Da frei'n mer uns uff neues Laabn,
Es kaa nischt schennres im Friebling gaab'n.“

Als ich mein Berufsleben beendet hatte, kam mir die Idee, Kinder im Grundschulalter für die erzgebirgische Mundart zu begeistern. Nun sind es schon mehr als acht Jahre, dass ich im Schulhort in Lauenstein, all den Kindern die Lust dazu haben, in ihrer Freizeit diese Volkskunst ehrenamtlich vermittele.

Bisher kann ich eine sehr positive Bilanz ziehen. Den Kindern und auch mir bereitet diese Tätigkeit große Freude. Mein Anliegen war und ist es, diese Volkskunst nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Deshalb freue ich mich, wenn man mir berichtet, dass die Kinder im Gymnasium in Altenberg diese Mundart weiter pflegen.

Wir beenden das Schuljahr immer mit einem kleinen Konzert für alle Hortkinder. Dadurch erhalten die Kinder für das kommende Schuljahr eine Anregung, die erzgebirgische Mundart zu erlernen. Übrigens haben wir uns den Namen „Die kleinen Lauensteiner Falken“ gegeben. Ein eigenes Liedchen haben wir auch schon erarbeitet.

„Lauensteiner Falkenlied“

Text und Melodie: Maria Krupp

1. Mir sei de klaan Falken aus Lauenstein,
uns macht das Singe Freid
In arzgebirgscher Sproch, ihr Leit,
härt zu, es wird nu Zeit.

Refrain: Kummt rei ihr Leit,
kummt rei ihr Leit,
hier geht's lustig zu.
Heit wird geschunkelt un gelacht,
do find mer aah kaa Ruh
De Falken hier aus Lauenstein
die singe heit für eich,
denn singe macht es Herz su fruh
un jeden Menschen reich;
denn singe macht es Herz su fruh
und jeden Menschen reich.

2. Net englisch, net sächsisch singe mir,
mir bleib'n der Haamit trei.
Do kennt dr sagen, was ihr wollt,
mir bleib'n aah dabei.

Refrain: Kummt rei ihr Leit, ...

3. Mir sing vu dr Haamit un Waldergrü,
dr Natur, die wunnerschie.
Ob summer, ob Winter, dos is egal,
bei uns is immer schie.

Refrain: Kummt rei ihr Leit, ...

In volkstümlicher Verbundenheit
Maria Krupp, Heimatquintett Lauenstein

Informationen

Firmenjubiläum wurde gefeiert

Das Reisebüro Richter's Reisen weltweit GmbH feierte gemeinsam mit seinen Gästen sein Firmenjubiläum in der Waldschänke „Altes Raupennest“. Bei einem Rückblick in festlicher Atmosphäre, lud der Geschäftsführer Mario Richter seine Kunden zum gemeinsamen Feiern. Aber auch der gute Zweck sollte nicht vergessen werden und so verzichtete das Unternehmen auf persönliche Aufmerksamkeiten und rief zu einer Zuwendung für den Kindergarten Spatzennest in Schmiedeberg auf, welche dringend eine Vogelschaukel benötigen, da der Kindergarten eine solche noch nicht hat. Am späten Abend konnte dann verkündet werden, dass das Ziel erreicht wurde und somit in Kürze eine Vogelschaukel dem Kindergarten zur Verfügung steht.

HINWEIS: Auch Altenberg kommt nicht zu kurz, das Reisebüro Richter's Reisen weltweit GmbH hat sich an der Anschaffung für den Defibrillator beteiligt, was ja in einer Sportregion Sinn macht.

Mario Richter



Foto: Egbert Kamprath

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.v. informiert:

Behinderte zum Sportfest eingeladen

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hat dieser Tage die Ausschreibung für das diesjährige Sportfest-Behinderte und ihre Freunde verschickt. Um möglichst vielen Behinderten die Teilnahme zu ermöglichen finden wie schon im letzten Jahr wieder zwei Sportfeste statt. Das ist vor allem logistisch von den interessierten Einrichtungen besser zu organisieren..

Am 13. September 2012 werden die Behinderten von 13.00 bis 16.00 Uhr im Freitaler „Stadion des Friedens“ erwartet und am 15. September 2012 von 10.00 bis 13.00 Uhr im Pirnaer Leichtathletikstadion „Am Kohlberg“.

Im Angebot sind erneut die drei Mannschaftswettbewerbe Fußball, Ball über die Leine und eine 8 x 50 m- Staffel. Dafür erhalten die besten Teams wieder Pokale. Des Weiteren gibt es jede Menge Einzelwettbewerbe, deren Leistungen in eine Wertungskarte eingetragen werden. Dazu gehören u.a. Sprint, Weitsprung, Korbballzielwurf und Torwandschießen. Für alle Teilnehmer wird es eine Urkunde und ein kleines Präsent geben. Für die gastronomische Betreuung ist ebenfalls gesorgt.

Alle Fördereinrichtungen und -schulen melden ihre Teilnahme mit dem der Ausschreibung beiliegenden Meldebogen bis zum 04. September 2012 bei der KSB-Geschäftsstelle in Pirna.

(WoVo)

Deutsches Rotes Kreuz

Hausnotruf und Service in Sachsen und Sachsen-Anhalt

Im Notfall genügt ein Knopfdruck!

Für die meisten Menschen hat der Wunsch nach Sicherheit und einem selbst bestimmten Leben einen hohen Stellenwert. Für aktive Senioren, Behinderte, Unfallopfer und Alleinstehende kann der Hausnotruf und Service die entscheidende Brücke sein. Besonders im „Fall eines Falles“ tragen der 24-Stunden-Schlüsseldienst und die Soforthelfer zur Sicherheit der Hausnotrufteilnehmer bei. Schon ein Knopfdruck am Handsender genügt. Jeden Tag und rund um die Uhr leistet die Servicezentrale des Roten Kreuzes in Sachsen und Sachsen-Anhalt diesen Dienst und benachrichtigt Angehörige, Freunde, die Pflegekraft oder den Rettungsdienst. Im Bereich Sachsen und Sachsen-Anhalt nutzen 9.600 Teilnehmer die Dienstleistung des DRK-Hausnotrufs. Der jüngste Teilnehmer ist 12 und die älteste 108 Jahre jung.

Leistungen nach Teilnehmerwunsch!

Durch das umfassende Angebot können der Teilnehmer und seine Angehörigen je nach Betreuungswunsch aus unterschiedlichen Leistungsinhalten wählen. Die Bereiche Soforthelfer-Einsätze, Schlüssel hinterlegung und zusätzliche begleitende Dienstleistungen werden permanent erweitert. Alle Leistungen stehen flächendeckend zur Verfügung.

Funktionsweise

Die Technik ist einfach zu bedienen. Ein Teilnehmergerät mit Mikrofon und Lautsprecher wird an das Telefonnetz angeschlossen. Ein so genannter Handsender wird wahlweise am Handgelenk, als Brosche, Gürtelclip oder am Hals getragen. Mit einem Telefonanschluss und einer Stromversorgung sind schon alle Voraussetzungen erfüllt. Ein spezielles Modul ermöglicht auch den Anschluss via

Mobilruf. Um Kontakt mit der Servicezentrale herstellen zu können, werden kleine Handsender und ein Basisgerät bereitgestellt. Im Notfall reicht ein Knopfdruck, um schnelle Hilfe zu holen. Wichtiger als die Technik aber ist das Gespräch. In vielen Fällen reicht die professionelle und ruhige Auskunft der geschulten Mitarbeiter, um den Stress aus einer Situation zu nehmen und die nötigen Schritte einzuleiten. Zur Beruhigung und Entlastung für die ganze Familie!

Speziell in der Unterstützung betreuender Angehöriger hat die Dienstleistung Hausnotruf und Service an Akzeptanz gewonnen. Betreuende Angehörige schätzen die kostenlose Beratung durch qualifizierte Hausnotrufberater, die umfangreichen Leistungen zur Sicherheit und die Unterstützung der Mitarbeiter bei Anträgen zur Kostenübernahme durch die Pflegekasse.

Mobiler Serviceruf

Das DRK schafft auch Sicherheit für Aktivitäten außerhalb des Wohnbereiches. Durch Satelliten-Ortung und Anbindung von Mobilrufgeräten an die Servicezentrale ist per Knopfdruck Hilfe möglich. Mittels Programmierung von Gefahrenzonen und Abbildung von Wegstrecken kann das System so eingestellt werden, dass das Mobilrufgerät automatisch die DRK Servicezentrale und Betreuungspersonen informiert.

Immer für Sie da - 24 Stunden am Tag!

Weitere Informationen erhalten Sie über das Beratungszentrum des Deutschen Roten Kreuzes unter der Servicrufnummer: 0180 365 0180 (9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk bis max. 42 Cent/Min.)

Informationen

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht „Bleib bei mir, wenn ich Abschied nehme...“

Der Ambulante Hospizdienst Dohna/ Heidenau/ Osterzgebirge begleitet Schwerkranke und Sterbende auf ihrem letzten Weg. Engagierte Menschen schenken ihre Zeit und bleiben da, halten mit aus, hören zu, unterstützen diesen schwierigen Prozess.

Ab Oktober bieten wir einen Vorbereitungskurs für neue ehrenamtliche Hospizhelfer im Raum Dippoldiswalde an.

Fühlen Sie sich angesprochen? Möchten Sie nähere Informationen?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf zu den Koordinatorinnen Eileen Hermus und Martina Crämer-Nann, Tel. 03529/52666-212, Burgstr. 79, 01809 Dohna, info@hospizdienst.osterzgebirge.johanniter.de

Kircheninformationen

Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald

18. Sonntag im Jahreskreis, 05.08. 2012

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Vorabendmesse am Sa., 4.8.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau

19. Sonntag im Jahreskreis, 12.08. 2012

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Vorabendmesse am Sa., 11.8.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

20. Sonntag im Jahreskreis, 19.08. 2012

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Vorabendmesse am Sa., 18.8.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau
10.00 Uhr Eucharistiefeier in Böhmisches-Zinnwald

21. Sonntag im Jahreskreis, 26.08. 2012

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Vorabendmesse am Sa., 25.8.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau

■ Ansprechpartner in unserer Pfarrei:

- **Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald**
Pfarrer Peter Opitz
Fröbelstr. 5
01809 Heidenau
Tel.: 03529/515513
Sprechzeiten im Pfarrbüro: jeden Mittwoch 16:00–18:00 Uhr
E-Mail: st.georg@canaletto.net
Internet: www.georgs-kirche.de
- **Katholisches Pfarramt Geising**
Pfarrer i.R. Christoph Birkner
Enge Gasse 12
01778 Geising
Tel.: 035056/35401

Kircheninformationen

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

Gottesdienste im Gemeindegebiet (1)

5. August - 9. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Uhr Altenberg, Fürstenau, Johnsbach
10.30 Uhr Lauenstein, Oberbärenburg
17.00 Uhr Kipsdorf (Kipsdorfer Predigtsommer - mit Thomas Gelbhaar)

12. August - 10. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Uhr Fürstenwalde, Schellerhau
10.30 Uhr Geising, Zinnwald
17.00 Uhr Kipsdorf (Kipsdorfer Predigtsommer - mit Eduard Berger)

19. August - 11. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Uhr Altenberg, Liebenau (Ortsfest)
10.30 Uhr Bärenstein, Fürstenau, Oberbärenburg

26. August - 12. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Uhr Fürstenwalde, Johnsbach, Schellerhau
10.30 Uhr Bärenstein, Geising, Lauenstein, Zinnwald

2. September - 13. Sonntag nach Trinitatis

- 09.30 Uhr Altenberg (Gottesdienst zum Schulanfang)
10.00 Uhr Liebenau (Gottesdienst zum Schulanfang)

(1) - Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

Flötenkonzerte aus vier Jahrhunderten

Samstag, 18. August, 19.30 Uhr in der ev.-luth. Kirche Zinnwald

Zum Ausklang des Grenzbuchenfestes spielt die Kammermusikgruppe Sonatett aus Dresden Flötenkonzerte von Barock bis Moderne mit dem Doppelkonzert für Altblockflöte und Querflöte von Georg Philipp Telemann. Flötenkonzerte von Antonio Vivaldi, Georg Philipp Telemann, Giovanni Battista Pergolesi u. a. Besetzung: Blockflöte, Querflöte, Cembalo, Streichquartett *Eintritt frei - Spende erbeten!*

■ Kontakt zu den Ev.-Luth. Kirchgemeinden/Kirchspielen:

- **Pfarramt Altenberg** (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Pfarrerin S. Hacker (035056-395010), Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg, Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de
- **Pfarramt Geising (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau)** – Pfarrer/in M. u. F. Lüdeking (035056-31856), Hauptstr. 26, Geising, Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de
- **Pfarramt Glashütte (Bärenstein)** – Pfarrer Thomas Günther (035053-30328), Markt 6, Glashütte - Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de
- **Pfarramt Schmiedeberg (für Kipsdorf)**
Pfarrer J. Lorenz (035052-67745)
Altenberger Str. 28, Schmiedeberg, Tel.: 035052-67461

Nachtrag

1. Nachtrag vom 16.05.2012 zur Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe Fürstenwalde und Fürstenau der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fürstenwalde-Fürstenau vom 20. 11. 2008

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fürstenwalde-Fürstenau hat am 20.09.2011 die nachstehenden Ergänzungen der Friedhofsgebührenordnung vom 20. 11. 2008 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 1. Nachtrag.

Artikel I

§ 6 Abschnitt I. Ziffer 1. (Nutzungsgebühren für Reihengrabstätten) erhält folgende Ergänzungen:

1.3 Gemeinschaftsgräber als einheitlich gestaltete Reihengrabstätten mit Pflege durch die Friedhofsverwaltung gemäß § 28

- a) der Friedhofsordnung (einschließlich Grabmalkosten, Friedhofsunterhaltungs- und Bestattungsgrundgebühr; Ruhezeit 20 Jahre)

1.3.1 für Sargbestattung	3.620,00 Euro
1.3.2 für Urnenbeisetzung	2.831,00 Euro

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Fürstenwalde-Fürstenau, am 16.05.2012

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fürstenwalde-Fürstenau

gez. Lüdeking, Pfr. K. Boll
Vorsitzender Mitglied

Bestätigt durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am 11. Juni 2012 Unterzeichnet: am Rhein, Leiter des Regionalkirchenamtes

2. Nachtrag vom 16.05.2012 zur Friedhofsordnung für die Friedhöfe Fürstenwalde und Fürstenau der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fürstenwalde-Fürstenau vom 19. 01. 1999

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fürstenwalde-Fürstenau hat in seiner Sitzung am 20.09.2011 die nachstehenden Änderungen der Friedhofsordnung für die Friedhöfe Fürstenwalde und Fürstenau vom 19. 01. 1999 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 2. Nachtrag.

Artikel I

Nach § 28 erfolgt eine Ergänzung um den folgenden § 28 a:

§ 28 a

Gemeinschaftsgräber als einheitlich gestaltete Reihengrabstätten für Sarg- und Urnenbestattungen und ihre Rechtsverhältnisse

- (1) Bei den Gemeinschaftsgräbern handelt es sich um einheitlich gestaltete Reihengrabstätten für Sarg- oder Urnenbestattung mit Unterhaltung auf Dauer der Ruhezeit.
- (2) Sie sind für Verstorbene bestimmt, die bis zu ihrem Tode ihren Wohnsitz im Bereich der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fürstenwalde-Fürstenau hatten. Für die Bestattung in einer

solchen Grabstätte ist die schriftliche Willenserklärung des Verstorbenen Voraussetzung; Ausnahmen hiervon bedürfen der Genehmigung des Friedhofsträgers.

- (3) Sie werden durch den Friedhofsträger mit einer standortgemäßen, ausdauernden und bodendeckenden Bepflanzung sowie einem schlichten Grabmal auf jeder einzelnen Grabstätte einheitlich angelegt und auf Dauer der Ruhezeit unterhalten.
- (4) Da die Anlage und Unterhaltung dieser Reihengräber ausschließlich dem Friedhofsträger obliegt, ist die individuelle Anbringung von Grabschmuck nur in den dafür vorgesehenen Behältern (bodenbündige Steckvasen) gestattet (eingeschränktes Nutzungsrecht).
- (5) Die Ausübung eines weitergehenden Nutzungsrechtes an der Grabstätte ist wegen des besonderen Charakters von Gemeinschaftsgräbern ausgeschlossen.
- (6) Da in einer Reihengrabstätte nur eine Beisetzung erfolgt, ist eine weitere Beisetzung (z. B. des Ehepartners) ausgeschlossen.
- (7) In Bezug auf Vergabe, Nutzungsrecht und Ruhezeit gelten die Bestimmungen für Reihengräber gemäß § 28 sowie § 14 der Friedhofsordnung.
- (8) Die Gemeinschaftsgräber haben folgende Abmessungen:
Für Sargbestattung: Länge: 1,80 m. Breite: 1,30 m.
Für Urnenbestattung: Länge: 1,00 m. Breite: 0,70 m.
- (9) Die Bestattungskosten sind in jedem Fall rechtzeitig vor der Bestattung zu entrichten.
- (10) Im Falle einer etwaigen Umbettung werden Gebühren nicht rückerstattet.

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Fürstenwalde-Fürstenau, am 16.05.2012

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fürstenwalde-Fürstenau

gez.: Lüdeking, Pfr. K. Boll
Vorsitzender Mitglied

Bestätigt durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am 11. Juni 2012 Unterzeichnet: am Rhein, Leiter des Regionalkirchenamtes

1. Nachtrag vom 16.05.2012 zur Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe Lauenstein und Liebenau der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lauenstein-Liebenau vom 05. 11. 2008

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lauenstein-Liebenau hat am 05.10.2011 die nachstehenden Ergänzungen der Friedhofsgebührenordnung vom 05. 11. 2008 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 1. Nachtrag.

Artikel I

§ 6 Abschnitt I. Ziffer 1. (Nutzungsgebühren für Reihengrabstätten) erhält folgende Ergänzungen:

- 1.3 Gemeinschaftsgräber als einheitlich gestaltete Reihengrabstätten mit Pflege durch die Friedhofsverwaltung gemäß § 28 a) der Friedhofsordnung (einschließlich Grabmalkosten, Friedhofsunterhaltungs- und Bestattungsgrundgebühr; Ruhezeit 20 Jahre)

Nachtrag

- 1.3.1 für Sargbestattung 3.638,00 Euro
 1.3.2 für Urnenbeisetzung 2.844,00 Euro

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Lauenstein-Liebenau, am 16.05.2012

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lauenstein-Liebenau

gez.: *M. Lüdeking, Pfarrerin* *T. Worsch*
 Vorsitzender Mitglied

Bestätigt durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am 11. Juni 2012 Unterzeichnet: am Rhein, Leiter des Regionalkirchenamtes

2. Nachtrag vom 16.05.2012 zur Friedhofsordnung für die Friedhöfe Lauenstein und Liebenau der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lauenstein-Liebenau vom 12. 06. 1995

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lauenstein-Liebenau hat in seiner Sitzung am 05.10.2011 die nachstehenden Änderungen der Friedhofsordnung für die Friedhöfe Lauenstein und Liebenau vom 12. 06. 1995 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 2. Nachtrag.

Artikel I

nach § 28 erfolgt eine Ergänzung um den folgenden § 28 a:

§ 28 a

Gemeinschaftsgräber als einheitlich gestaltete Reihengrabstätten für Sarg- und Urnenbestattungen und ihre Rechtsverhältnisse

- (1) Bei den Gemeinschaftsgräbern handelt es sich um einheitlich gestaltete Reihengrabstätten für Sarg- oder Urnenbestattung mit Unterhaltung auf Dauer der Ruhezeit.
- (2) Sie sind für Verstorbene bestimmt, die bis zu ihrem Tode ihren Wohnsitz im Bereich der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lauenstein-Liebenau hatten. Für die Bestattung in einer solchen Grabstätte ist die schriftliche Willenserklärung des Verstorbenen Voraussetzung; Ausnahmen hiervon bedürfen der Genehmigung des Friedhofsträgers.
- (3) Sie werden durch den Friedhofsträger mit einer standortgemäßen, ausdauernden und bodendeckenden Bepflanzung sowie einem schlichten Grabmal auf jeder einzelnen Grabstätte einheitlich angelegt und auf Dauer der Ruhezeit unterhalten.
- (4) Da die Anlage und Unterhaltung dieser Reihengräber ausschließlich dem Friedhofsträger obliegt, ist die individuelle Anbringung von Grabschmuck nur in den dafür vorgesehenen Behältern (bodenbündige Steckvasen) gestattet (eingeschränktes Nutzungsrecht).
- (5) Die Ausübung eines weitergehenden Nutzungsrechtes an der Grabstätte ist wegen des besonderen Charakters von Gemeinschaftsgräbern ausgeschlossen.
- (6) Da in einer Reihengrabstätte nur eine Beisetzung erfolgt, ist eine weitere Beisetzung (z. B. des Ehepartners) ausgeschlossen.
- (7) In Bezug auf Vergabe, Nutzungsrecht und Ruhezeit gelten die Bestimmungen für Reihengräber gemäß § 28 sowie § 14 der Friedhofsordnung.
- (8) Die Gemeinschaftsgräber haben folgende Abmessungen:
 Für Sargbestattung: Länge: 1,80 m. Breite: 1,30 m.

- Für Urnenbestattung: Länge: 1,00 m. Breite: 0,70 m.
 (9) Die Bestattungskosten sind in jedem Fall rechtzeitig vor der Bestattung zu entrichten.
 (10) Im Falle einer etwaigen Umbettung werden Gebühren nicht rückerstattet.

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Lauenstein-Liebenau, am 16.05.2012

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lauenstein-Liebenau

gez.: *M. Lüdeking, Pfarrerin* *T. Worsch*
 Vorsitzender Mitglied

Bestätigt durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am 11. Juni 2012 Unterzeichnet: am Rhein, Leiter des Regionalkirchenamtes

Anzeigen



Alles gute von der Pute
Hofladen
Geflügelhof Lübau
G. Jungkunz
Alles frisch direkt vom Erzeuger
 Dorfstraße 8 a
01734 Rabenau/OT Lübau
 Tel./Fax: 03 51 - 6 41 82 65
 Mobil: 01 73 - 3 75 05 45
www.gefluegelhofluebau.de
gerhard.jungkunz@hotmail.de

10 Jahre Geflügelhof

- » 10 Jahre eiweißreiche Geflügelprodukte
- » 10 Jahre Fleisch- und Wurstwaren
- » 10 Jahre Kasseler Pute und gebackene Pute
- » 10 Jahre reichhaltige Grillangebote

am 23. bis 24. August 2012
10 % Sonderrabatt auf alle Waren

Eiweißreiche + fettarme Geflügelprodukte oder auf Bestellung
 · gebackene Pute · Kasslerpute
 · Plattenservice

Öffnungszeiten
 Do. 15.00-17.00 Uhr
 Fr. 9.00-11.30 | 15.00-17.00 Uhr

Jeder Weg lohnt sich

Wie kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Machen Sie Ihrer Zeitungsträgerin oder Ihrem Zeitungsträger das **Leben** nicht unnötig schwer. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Briefkasten **gut zu erreichen** und der Weg **beleuchtet** ist. Am besten hängt der Kasten außen am Zaun.
Vielen Dank!



 **BG ETEM**
 Energie Textil Elektro
 Medientechnologien

www.bgetem.de

Zu vermieten, 3-Raumwohnung in Geising, Lindenallee 18, Erdgeschoss, 73 m² mit Einbauküche
Telefon: 01 72 - 7 99 30 60 oder 03 50 56 - 3 54 76

Anlässlich unserer

Hochzeit



am 23. Juni 2012

möchten wir uns bei allen Bekannten, Nachbarn, Arbeitskollegen, Freunden und vor allem bei unseren Familien für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Blumenpräsente bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern vom „Tag danach“.

**Dirk und Anja Wackwitz, geb. Baar
mit Niclas und Lina**



Mit großer Freude und vielen Überraschungen konnte ich meinen

80. Geburtstag

feiern.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke ein Dankeschön an alle Freunde und Bekannte. Bedanken möchte ich mich auch bei den Vereinen, der FFw Schellerhau sowie den „alten“ und „neuen“ Nachbarn, mit denen ich eine wunderbare Nachfeier erleben durfte. Meinen lieben Kindern & Enkelkindern mit Familien gilt mein besonderer Dank für die Hilfe bei allen Vorbereitungen und der Ausgestaltung des Festes in der „Schunkelscheune“ bei Familie Bretschneider und ihrem Team, welchen für die sehr gute Bewirtung ein großes Lob gebührt.

Herzlichst grüßt euer Jubilar

Heimo Kempe

Sie haben sich so gefreut über all die lieben Grüße und Geschenke zu

Ihrem **Jubiläum.**

Sagen Sie doch **„Danke“** mit einer Anzeige.

Per **Telefon 03722 50 50 90**, Fax **03722 50 50 922**
oder **E-Mail info@riedel-verlag.de**
stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Anzeigengröße: 93 x 50 mm

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Altenberger Boten liegt folgende Beilage bei:

→ Autohaus Schneider Dippoldiswalde

Zu vermieten, 2,5-Raum-
wohnung in Altenberg,
Dippoldiswalder Straße 3,
68 m² mit Einbauküche
Telefon: 01 72 · 7 99 30 60
oder 03 50 56 · 3 54 76

RIEDEL

Verlag & Druck KG

Anzeigentelefon:
03722/50 50 90

FRISURENMODE eG



**Sommerprodukte
für Ihre Reise**

nicht vergessen!

Shampoos, Pflegen,
Stylingprodukte, Hautpflege
und Sonnenschutz

Unsere Leistungen sind:

- Perfekter Haarschnitt
- Farbtechniken
- Styling für jedes Alter
(ganze Familie)

Unsere Salons in

Dippoldiswalde:

Bahnhofstraße 8

Telefon: (03504) 61 2535

Markt 20

Telefon: (03504) 6141 02

Heidepark 4

Telefon: (03504) 6 25 10 03

Kosmetik u. med. Fußpflege,

**Energie aus
der Natur**

Baubiologisch sinnvolle Heizsysteme



Am Bauzentrum 6, 01744 Dippoldiswalde
☎ 0 35 04 / 61 06 99 • Fax 61 18 08
☎ 01 72 / 3 43 12 22

HEIZUNG • SANITÄR • KLIMATECHNIK
SOLARTECHNIK • WÄRMEPUMPEN

www.heizung-busch.de

Meisterbetrieb



STABPARKETT
Parkettrestaurierung
Mosaik- und Fertigparkett
Holzpfaster, Kork
Schleifen und Versiegeln
Teppich- und Fußbodenbeläge
Linoleum

☎ **03504 618801**

Industriering 24 • 01744 Dippoldiswalde
www.kdf-parkett.de

**Weitere Informationen unter:
www.altenberg.de**

Last minute
Noch immer keinen Ausbildungsplatz?
 Du suchst einen Beruf, in dem Du mit Menschen arbeiten und ihnen im täglichen Leben helfen kannst? Du möchtest etwas tun, was auch für andere sinnvoll ist? Dein Beruf soll abwechslungsreich, spannend und zukunftssicher sein? Du möchtest viele Spezialisierungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen, selbstständig arbeiten und in einem guten Team aufgehoben sein?
 Dann bist Du bei uns genau richtig für eine:
Ausbildung zur/m Altenpflegerin/ Altenpfleger
 (ab dem Ausbildungsjahr 2012)



Bewirb Dich jetzt unter 03 50 56 – 2 25 58 oder info@salus-domi.de!

15 Jahre Hotel zum Bären
 Am 25. August 2012
 große Jubiläumsfeier mit
 Barbecue-Grill-Buffer,
 Live Rock'n'Roll-Band



Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!

HOTEL ZUM BÄREN Das erste **** Hotel in Osterzgebirge
 Talblick 6 | 01773 Oberbärenburg
www.zum-baeren.de | Telefon: 03 50 52 · 6 10

Grundstück
 in 01768 Bärenstein zu verkaufen!
 Gesamtfläche 8.937 m², davon Laubwald 4.200 m².
 Bauvoranfrage positiv.
 Telefon: 03 50 27 · 53 11

raumausstattung polsterei
POLSTERN



wir machen Ihnen ein Angebot!
 Fußbodenbeläge,
 Laminat, Parkett,
 Sonnenschutz,
 Markisen,
 Gardinen

Meisterbetrieb
thomas ullrich
 fon: 03504 · 629305
 fax: 03504 · 629338
 funk: 0163 · 8849513

Paulsdorf · Thomas-Müntzer-Straße 5
 01744 Dippoldiswalde
raumausstattung-ullrich@web.de
www.raumausstattung-ullrich.de

ELEKTRO-FRANKE
 Fachbetrieb für Elektro- und Sanitärinstallation, Solartechnik, Elektrogeräte und Service



- Kundendienst für Elektro-Warmwassergeräte
 - Elektro-Küchenherde • Mikrowellen • Backofen
 - Waschautomaten • Trockner • Wäschemangeln
 - Geschirrspüler und Heizgeräte aller Marken

An der Lockwitz 76 · 01768 Glashütte · OT Oberfrauendorf
 Tel. 03504/614602 · Fax 03504/614745 · Funk 0171/3809803
 e-Mail: info@franke-elektro-sanitaer.de · Internet: franke-elektro-sanitaer.de

 Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90 

Vorsprung durch Technik 



Der Audi A1 Sportback mit Alles dabei Paket – jetzt Vorteile sichern.

Der Audi A1 Sportback[®] ist groß im Detail: charaktervolles Design, kompromisslose Qualität, wegweisende Effizienz. Mit dem Alles dabei Paket[™] macht er jetzt noch mehr Spaß! Denn mit dem Audi Versicherungspaket[®], der Audi Inspektion[®], der Audi Anschlussgarantie[®] und dem Leasingangebot sind Sie rundum versorgt – ganz unkompliziert und zum attraktiven Paketpreis. Kommen Sie vorbei und erfahren Sie mehr. Wir freuen uns auf Sie.

Das Alles dabei Paket beinhaltet:
z.B. Audi A1 Sportback 1.2 TFSI[™]
 Radioanlage, chorus, Sportlenkrad im 3-Speichen-Design, Start-Stopp-System, Klimaanlage manuell u.v.m.

Audi Anschlussgarantie[®], Audi Versicherungspaket[®] in Höhe von € 29,99 monatlich, Audi Inspektion[®] in Höhe von € 4,99 monatlich sowie ein Leasingangebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH.

Leistung: 63 kW (86 PS)
 Sonderzahlung: € 3.592,60
 zzgl. Überführungskosten in Höhe von € 510,- und Zulassungskosten in Höhe von € 99,-
 Jährliche Fahrleistung: 10000 km
 Vertragslaufzeit: 36 Monate

Monatliche Rate:
 Alles dabei Paket[™]
€ 159,98

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. ¹⁾ Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 5,9 – 3,8; CO₂-Emission g/km: kombiniert 139 – 99 ²⁾ Ein Angebot für Privatkunden (außer Sonderabnehmer) für den Audi A1 Sportback und 36 Monate Laufzeit. Audi Versicherungspaket, Audi Inspektion und Audi Anschlussgarantie nur als Gesamtpaket und in Verbindung mit einem Leasingvertrag über die Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH (Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig), sowie gebunden an die Laufzeit des Leasingvertrags. Das Angebot ist gültig bis zum 30.09.2012. ³⁾ Ab 23 Jahre / SF 1 (jüngster Fahrer). Ein Angebot vermittelt durch den Audi VersicherungsService, Zweigniederlassung der Volkswagen Versicherungsdienst GmbH (Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig). ⁴⁾ Versicherungsleistungen gemäß Bedingungen der Allianz Versicherungs-AG (Königinstr. 28, 80802 München). ⁵⁾ Monatlich € 4,99 bei vereinbarter Gesamtfahrleistung bis 100.000 km, monatlich € 9,99 bei vereinbarter Gesamtfahrleistung bis 180.000 km. Bei Überschreiten der vereinbarten Gesamtfahrleistung entfällt der Leistungsanspruch des Kunden. Leistungs-inhalt: sämtliche Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgaben. Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH (Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig). ⁶⁾ Anschlussgarantie der AUDI AG (Ettinger Str., 85045 Ingolstadt) für 12 Monate im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie und bis zu 30.000 km Gesamtfahrleistung. ⁷⁾ Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,2; außerorts 4,4; kombiniert 5,1; CO₂-Emission g/km: kombiniert 118; Effizienzklasse C

Jetzt den Audi A1 Sportback mit Alles dabei Paket sichern.

autohaus liliensiek
 Autohaus Liliensiek GmbH
 Agentur der Auto Zentrum Dresden GmbH & Co. KG

Altenerberger Straße 38, 01744 Dippoldiswalde
 Tel.: 0 35 04 / 64 94-0, Fax: 0 35 04 / 64 94-49
info@liliensiek.de, www.liliensiek.de

Anzeige(n)



Bäckerei Leiteritz

seit 1988 in Dippoldiswalde

Gesunde Ernährung mit Vollkorn!

- » Herstellung aller Brote mit betriebseigenem Sauerteig frei von chemischen Zusätzen
- » täglich wechselnde Sorten von Vollkornbrot – Roggenschrot, Roggenvollkornmehl oder Dinkel
- » am Wochenende leckeres Grillgebäck mit Schinken/Zwiebel oder Tomate/Olive
- » große Tortenauswahl, Sahne und Creme mit Fruchtmarmelade ohne Zusatz von künstlichen Aromen

zertifiziertes Bioangebot ab 1. August 2012

Dinkelvollkornbrot und -brötchen

„Zuckertüten-Torte“ zum Schulanfang

mit Erdbeeren oder Buttercreme



Bäckerei Leiteritz

Kirchplatz 13 | Dippoldiswalde | Telefon: 0 35 04 · 61 21 97

Backwaren und Café

Markt 26 | Dippoldiswalde | Telefon: 0 35 04 · 61 46 09

Backshop und Edeka-Markt

Dippoldiswalder Straße 5 | Höckendorf | Telefon: 03 50 55 · 6 24 49

Mode Thümmel

Neu ab September Damen- und Herrenmode unter einem Dach!



Ab September 2012 erhalten Sie in unserem Geschäft Dippoldiswalde, Markt 21, nicht nur Herrenmode sondern jetzt auch Damenmode!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Verpassen Sie nicht unseren **Räumungsverkauf** ab **27. August 2012** in unserem **Damengeschäft, Markt 3.**

FremdSprachenSchule

HÉLÈNE SCHUMANN-ARDUIN

Sprachkurse :

Im Rasthaus Vorgebirge / 1. Etage

Kreischauer Str. 2 h

01728 Possendorf



neue Kurse ab September 2012

Englisch

Französisch

Spanisch

Italienisch

Tschechisch

Russisch

Anmeldung & Info

www.sprachen-sprechen.de

03504 – 694390

schumann.arduin@sprachen-sprechen.de